

Winterkultur

PFAFFENHOFEN





Auch
dieses Jahr
drucken wir für Sie:

**Weihnachtskarten,
Kalender, u.v.m. ...**

**BESTELLEN
SIE JETZT!**



Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441/8068-0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de



**Nähe
ist einfach.**



sparkasse-pfaffenhofen.de

Weil man die Sparkasse
immer und überall
erreicht. Von Zuhause,
mobil und in der Filiale.

 Sparkasse
Pfaffenhofen




bienenhof
PAUSCH

Weltklasse Edelbrände
Feinster Honig
Gourmet-Essige
Likör
Geschenksets

Hofladen Samstags 9-12 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Unterschnatterbach 3
85298 Scheyern
Tel: 08445-9299882
www.bienenhof-pausch.de







METEG

KACHELÖFEN & KAMINE

85276 Pfaffenhofen/Ilm
08441/80850 · www.meteg.de



Mit  Anzeigen
erzielen Sie eine schnelle
Werbewirkung

**Laut finnischer Sage
ist der Zahrntroll
„Hammaspelkko“ für
Karies verantwortlich.**

ZUM GLÜCK SIND WIR WEDER IN FINNLAND,
NOCH GLAUBEN WIR AN TROLLE.

WWW.DR-STREUSSNIG.DE



Dr. Matthias Streussnig
ZAHNARZTPRAXIS

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Wenn es draußen so langsam kalt und wieder früher dunkel wird, verbringt man die Abende gerne gemütlich zu Hause, wärmt sich am heimischen Herd. Oder aber man macht das genaue Gegenteil: packt sich fest ein, begibt sich auf die vorweihnachtlich beleuchteten Straßen unserer Stadt und wärmt sich – nein, nicht nur an Glühwein oder Punsch, das natürlich auch. Man wärmt sich an den Musen; will sagen: am mannigfaltigen Kulturangebot, mit dem Pfaffenhofen auch in den bevorstehenden kalten Monaten aufwartet. Und für das man sich, blättert man durch vorliegendes Heft, durchaus erwärmen kann.

Da ist zunächst natürlich – Stichworte Glühwein und Punsch – der wohl romantischste Christkindlmarkt der Region vor der festlichen Kulisse des Rathauses: „Wichtelzeit und Weihnachtszauber“ heißt es auch in diesem Advent in der Innenstadt, mit einem vielseitigen, ansprechenden Rahmenprogramm für Jung und Alt – heuer auch „zwischen den Jahren“: Lichterkalender an den Häuserfassaden, Engelsspiel, Krippenweg, erstmals sogar einer Eisstockbahn – und natürlich dem beliebten Wichtel, der für vier Wochen in seiner Hütte am Unteren Hauptplatz hausen und sicherlich wieder Hunderte Ahnungslose in und um Pfaffenhofen heimlich beschenken wird.

Aber winterliche Kultur in der Stadt heißt eben nicht nur Wichtelzeit oder Weihnachtszauber, sondern auch – das dritte „W“ – Winterbühne. Eine bestens etablierte Gastspielreihe, die aufgrund hervorragender Resonanz in den letzten fünf Jahren auch in diesem Winter wieder mit hochkarätigen, abwechslungsreichen Veranstaltungen „hinterm Ofen“ hervorlockt und bis Ende März mit einem vielfältigen Bühnenprogramm für Groß und Klein aufwartet – von (Musik)Kabarett über (Kinder)Konzerte bis hin zu Theater und einem Live-Hörspiel.

Bringt die sechste Pfaffenhofener Winterbühne neue Impulse von auswärts in die Stadt, stehen dem gegenüber kulturpolitisch ebenso bewusst gepflegte Traditionen im Gang der Jahreszeiten, saisonale Fixpunkte im Kulturleben: Die Rathauskonzerte setzen ihre 32. Saison fort. Die Künstlerwerkstatt, Wacky Singers Jazzschreinerei, legt ihr neues Winterprogramm auf; da darf natürlich auch die legendäre Christmas Session nicht fehlen. In der Städtischen Galerie finden sich vier außergewöhnliche Ausstellungen. Der Theaterspielkreis gibt Zusatzvorstellungen; und in der Kreisbücherei lesen lokale Literaten aus ihren Werken.

Außerdem: Die Kultband Haindling feiert ihr 35-jähriges Bühnenjubiläum, die Callas kommt ins Haus der Begegnung. Im Moosburger Hof rutscht man traditionell mit Blues ins neue Jahr; auf der intakt Musikbühne geben sich Platzhirsche und randalierende Franken genauso wie Rocklegenden und Flamencotänzer die Ehre. Wer es dagegen besinnlicher, festlicher vorzieht, dem seien die Konzerte und kirchenmusikalischen Feierstunden in den Pfaffenhofener Gotteshäusern wärmstens empfohlen. Schließlich die närrische Zeit, eingeläutet durch den fünften Pfaffenhofener Stadtball im Stockerhof, wo im neuen Jahr auch erneut das Beste aus weltbekannten Musicals auf die Bühne kommt und die Stachelbären wieder zum Starkbier-Kabarett einladen.

In beinahe wohlthuender Manier spielen also nach diesem aufregenden Jahr für Pfaffenhofen, nach Gartenschau Sommer und „Oktoberfest“, in der sogenannten „staaden Zeit“ sozusagen wieder althergebrachte Traditionen und lieb gewonnene Formate eine große Rolle. Im Sinne dieser – gewohnten – Vielfalt an Angeboten winterlicher Kulturgenüsse wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Durchblättern der Winterkultur. Noch mehr aber wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Mit besten Grüßen, Ihr

Christian Köpf
(Redaktion Pfaffenhofener Kulturmagazine)

INHALT

WICHELZEIT UND WEIHNACHTSZAUBER	4
PFÄFFENHOFENER WINTERBÜHNE	6
WINTERMUSIK	11
PFÄFFENHOFENER KULTURKALENDER	20
WINTERKUNST	25
WINTERLITERATUR	29
WINTERKABARETT	30
WINTERTHEATER	31
KULTURSPITTER	32
TELLERRAND	34



Constanze Lindner |
Foto: Martina Bogdahn |
Pfaffenhofener Winterbühne 2018 | Samstag,
27. Januar, 20 Uhr |
Festsaal des Rathauses |
Constanze Lindner:
„Jetzt erst mal für immer“ | Kabarett aus München |
(Siehe Seite 6, 7 und 8)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Ingolstadt

Redaktion:

Christian Köpf
texterei köpf – Textagentur
Raiffeisenstraße 33
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Telefon: (08441) 4 79 27 77
Fax: (08441) 27 76 41
E-Mail: christiankoeopf@web.de

Medienberater:

Jürgen Dambacher
Telefon: (0841) 9666-618
E-Mail: juergen.dambacher@iz-regional.de

Satz:

CSI ComputerSatz
GmbH Ingolstadt
Stauffenbergstraße 2a
85051 Ingolstadt
Telefon: (0841) 9666-631
E-Mail: info@csi-ingolstadt.de

WICHTELZEIT & WEIHNACHTSZAUBER

Pfaffenhofener Christkindlmarkt
vom 30. November bis 30. Dezember

„Wichtelzeit und Weihnachtszauber“ heißt es auch in diesem Advent wieder in der Pfaffenhofener Innenstadt. Für 30 Tage haben die Interessengemeinschaft Lebendige Innenstadt Pfaffenhofen e.V., die Aichacher Firma PS Entertainment GmbH sowie die Stadt Pfaffenhofen ein abwechslungsreiches, vorweihnachtliches Programm auf die Beine gestellt. Am Donnerstag, 30. November, öffnet der Christkindlmarkt am Unteren Hauptplatz vor dem Rathaus seine Pforten und lädt bis zum Samstag, 30. Dezember, Besucher aus Stadt und Land zu einem Besuch ein. So kann man heuer auch die Zeit „zwischen den Jahren“ mit Familie und Freunden in Pfaffenhofens „guter Stube“ genießen. Lediglich am 25. Dezember, dem 1. Weihnachtsfeiertag, bleibt der Christkindlmarkt geschlossen.

Geschenke, Kulinarisches und lebende Krippe

In festlich dekorierten Holzhütten haben Händler, Gastronomen und Kunsthandwerker wieder viele hübsche Geschenkideen, Weihnachtsschmuck sowie jahreszeitliche Gaumenfreuden und regionale Köstlichkeiten zu bieten. Auch die lebende Krippe wird wieder aufgebaut, die vor allem den kleinen Besuchern alljährlich viel Freude bereitet.

Attraktives Rahmenprogramm

Auf der Bühne vor dem Rathaus ist mit musikalischen Darbietungen der unterschiedlichsten Genres oder Tanzauftritten für ein täglich wechselndes, vielfältiges Programm gesorgt. Schon fast ein Klassiker sind die Auftritte der Turmbläser auf dem Rathausbalkon und das romantische Engelsspiel an den Adventssonntagen. Weitere Glanzlichter sind das Musikfeuerwerk, eine Lichtershow, der Besuch vom Nikolaus sowie die Vorfürhungen des Eiskunstschnitzers oder eines Drehorgelorchesters.



zu einem interessanten Rundgang durchs Stadtzentrum ein. Er beginnt in der Stadtpfarrkirche, führt zu vielen höchst unterschiedlichen Weihnachtskrippen, die in Schaufenstern ausgestellt sind, und endet an der jahrhundertealten Krippe in der Spitalkirche.

Wintergaudi auf der Eisstockbahn

Eingebettet in die malerische Kulisse des Christkindlmarkts gibt es heuer erstmals eine Eisstockbahn. Unter festlich geschmückten Bäumen und mit herrlichem Blick auf das Rathaus können Einheimische und Gäste mit geliehenen oder mitgebrachten Stöcken auf die Dautze zielen. Auch Anfänger sind willkommen. Bayerische Wintergaudi garantiert!

Wichtelaktion und Bastelzelt

Einzigartig ist auch die Wichtelaktion: Unter dem Motto „Heimlich teilen, heimlich schenken, ohne an sich selbst zu denken“ findet auch heuer das beliebte Weihnachtswichteln statt. Dabei wird ein „echter Wichtel“ in seinem Wichtelhaus die Geschenke annehmen, die bei den teilnehmenden Innenstadtgeschäften oder auf dem Christkindlmarkt gekauft wurden. Wer also einen lieben Menschen überraschen will oder anonym eine soziale Einrichtung beschenken möchte, kann sein Geschenk im Wichtelhaus abgeben und vom Wichtel ausliefern lassen – in einem Umkreis von 20 Kilometern völlig kostenlos. Ergänzt wird das Weihnachtswichteln von einem Bastelzelt mit täglichem Programm und kostenloser Kinderbetreuung. Hier können kleine Gäste unter Anleitung eifriger Wichtelhelfer basteln oder backen. Das Back- und Bastelmaterial ist kostenlos; Spenden sind willkommen. Außerdem verteilt täglich ab 17 Uhr ein Engel kleine Geschenke am Wünschebaum.

ÖFFNUNGSZEITEN UND TERMINE

Christkindlmarkt: Mo/Di/Mi 16-21 Uhr, Do/Fr 16-22 Uhr, Sa/So 12-22 Uhr; 24.12.: 10-15 Uhr, 25.12.: geschlossen, 26.12.: 14-21 Uhr, 27.12.: 16-21 Uhr, 28.12.: 16-22 Uhr, 29.12.: 16-22 Uhr, 30.12.: 12-22 Uhr

Wichtelhütte: Mo-Fr 16-19 Uhr, Sa/So 12-19 Uhr (24.12.: 10-15 Uhr)

Bastelzelt: Mo-Fr 16-19 Uhr, Sa/So 14-19 Uhr (24.12.: geschlossen)

Fackelstadtführungen: Jeden Montag und Mittwoch von 18-19.30 Uhr; Treffpunkt vor dem Rathaus; Gebühr: 5 Euro, Kinder und Schüler frei; Anmeldung unter www.stadt-fuehrungen-pfaffenhofen.de, E-Mail: stadt-fuehrungen@wsp-pfaffenhofen.de, Tel. (0 84 41) 4 05 50 10.

Stadtrundfahrt und Shuttleservice: Jeden Sonntag von 14-19 Uhr Stadtrundfahrt und Shuttleservice vom Volksfestplatz zum Christkindlmarkt mit dem Innenstadt-Express.

Kutschfahrten, Fackelstadtführungen und Innenstadt-Express

Sehr beliebt sind auch die Kutschfahrten durch die Innenstadt. Und bei Fackelstadtführungen lernt man die historische Altstadt in ganz anderem Licht kennen. Daneben lädt jeweils sonntags der Innenstadt-Express zu Stadtrundfahrten mit Shuttleservice vom Volksfestplatz zum Christkindlmarkt ein.

Lichtkalender & Krippenweg

Zur ganz besonderen vorweihnachtlichen Atmosphäre in der Pfaffenhofener Innenstadt trägt nicht zuletzt der deutschlandweit einzigartige, stimmungsvolle Lichtkalender mit seinen 24 unterschiedlich illuminierten Häuserfassaden bei. Auch der Krippenweg lädt wieder

INFORMATIONEN

Das detaillierte Programm des Pfaffenhofener Christkindlmarktes „Wichtelzeit und Weihnachtszauber“ entnehmen Sie bitte der gleichnamigen, an alle Haushalte verteilten Broschüre.

Weitere Informationen im Internet unter www.wichtelzeitundweihnachtszauber.de bzw. www.pfaffenhofen.de/wichtelzeitundweihnachtszauber sowie auf Facebook unter [pfaffenhofener.wichtelzeit.und.weihnachtszauber](https://www.facebook.com/pfaffenhofener.wichtelzeit.und.weihnachtszauber).



DAS PROGRAMM RUND UM DEN CHRISTKINDLMARKT

Donnerstag, 30. November

18 Uhr Kinderchor Arche Noah

Freitag, 1. Dezember

Ab 17 Uhr Kutschfahrten; 18.15 Uhr Offizielle Eröffnung;
ab 18.30 Uhr Anthony Bauer jr. & His Orchestra;
19.30 Uhr Musikfeuerwerk

Samstag, 2. Dezember

11 Uhr Stadtführung (Kuriositäten-Tour); 15 Uhr Saxophon-Ensemble der Städt. Musikschule; ab 17 Uhr Kutschfahrten;
18 Uhr Feuershow mit „Mad-Hias“

Sonntag, 3. Dezember

Ab 15 Uhr Kutschfahrten; 15 Uhr Watch us move;
18 Uhr Engelsspiel

Montag, 4. Dezember

17 Uhr Kinderchor St. Johannes; 18 Uhr Fackelstadtführung;
18 Uhr Bläserklasse der Realschule

Dienstag, 5. Dezember

18 Uhr Pete Louis: „Mensch Mayr“;
19.30 Uhr Geschenke-Versteigerung

Mittwoch, 6. Dezember

17-18 Uhr Nikolausbesuch; 18 Uhr Die lustigen Holledauer;
18 Uhr Fackelstadtführung

Donnerstag, 7. Dezember

18 Uhr Turmbläser

Freitag, 8. Dezember

Ab 17 Uhr Kutschfahrten; 17 Uhr Kinderchor Arche Noah;
18 Uhr Eiskunstschnitzen; 18 Uhr Benefiz-Adventskonzert der Städt. Musikschule, Festsaal des Rathauses (S. 18)

Samstag, 9. Dezember

15 Uhr Blechbläser- und Posaunen-Ensemble der Städt. Musikschule; ab 17 Uhr Kutschfahrten; 18 Uhr Geri & the Wagtails;
19 Uhr Benefizkonzert Voices of Joy, Spitalkirche (S. 14); 20 Uhr „Eine kleine Weihnachtsreise“, Festsaal des Rathauses (S. 14)

Sonntag, 10. Dezember

Ab 15 Uhr Kutschfahrten; 15-16 Uhr Drehorgelorchester;
18 Uhr Engelsspiel

Montag, 11. Dezember

16.30 Uhr Kinderchor St. Johannes; 18 Uhr Fackelstadtführung

Dienstag, 12. Dezember

18.30 Uhr Voices of Joy; 19 Uhr Nacht der Lichter, Stadtpfarrkirche (S. 32); 19.30 Uhr Geschenke-Versteigerung

Mittwoch, 13. Dezember

18 Uhr Fackelstadtführung; 18 Uhr Die lustigen Holledauer

Donnerstag, 14. Dezember

18 Uhr Turmbläser

Freitag, 15. Dezember

Ab 17 Uhr Kutschfahrten; 17 Uhr Watch us move;
18 Uhr Pfahofara Buam

Samstag, 16. Dezember

11 Uhr Stadtführung (Pfaffenhofen-Tour); 15 Uhr Klarinetten-Ensemble der Städt. Musikschule; ab 17 Uhr Kutschfahrten;
18 Uhr Lichtershow mit „Mad-Hias“



Sonntag, 17. Dezember

13 Uhr Dance on stage; ab 15 Uhr Kutschfahrten;
15 Uhr Alphornbläser; 16 Uhr Adventssingen, Spitalkirche (S. 15); 18 Uhr Engelsspiel

Montag, 18. Dezember

17 Uhr Kinderchor St. Elisabeth; 18 Uhr Fackelstadtführung

Dienstag, 19. Dezember

18 Uhr Pete Louis: „Mensch Mayr“;
19.30 Uhr Geschenke-Versteigerung

Mittwoch, 20. Dezember

18 Uhr Fackelstadtführung; 18 Uhr Die lustigen Holledauer

Donnerstag, 21. Dezember

18 Uhr Turmbläser

Freitag, 22. Dezember

Ab 17 Uhr Kutschfahrten; 18 Uhr Eiskunstschnitzen

Samstag, 23. Dezember

15-16 Uhr Drehorgelorchester; ab 17 Uhr Kutschfahrten;
18 Uhr Pete Louis: „Mensch Mayr“; 20 Uhr „A staade Stund“, Haus der Begegnung (S. 15)

Sonntag, 24. Dezember

11 Uhr Pfahofara Buam

Montag, 25. Dezember

GESCHLOSSEN!

Dienstag, 26. Dezember

18 Uhr Feuershow mit „Mad-Hias“

Mittwoch, 27. Dezember

18 Uhr Fackelstadtführung; 18 Uhr Die lustigen Holledauer

Donnerstag, 28. Dezember

18 Uhr Geri & the Wagtails

Freitag, 29. Dezember

20 Uhr Musikfeuerwerk

Samstag, 30. Dezember

15-16 Uhr Drehorgelorchester; 20 Uhr Austro-Pop: „Hand'g'macht“

(Änderungen vorbehalten)

MUSIK, KABARETT UND THEATER FÜR GROSS UND KLEIN



Sechste Pfaffenhofener Winterbühne bringt vielfältige Bühnenkunst in die Stadt

Über mittlerweile fünf Winter hat sie sich mehr als gut etabliert – ein begeistertes Publikum ist Beleg für den Erfolg. Und auch in diesen Wintermonaten lockt sie mit einem vielseitigen Programm die Kulturinteressierten aus Stadt und Land hinter dem Ofen hervor: Die erfolgreiche Gastspielreihe „Pfaffenhofener Winterbühne“, ins Leben gerufen von der Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen, startet Ende Januar in ihre bereits sechste Saison und hat mit Künstlern aus ganz Deutschland wieder sechs höchst unterschiedliche Veranstaltungen zu bieten, die allesamt über die Bühne des RathausfestsaaIs gehen. Das Spektrum reicht dabei von Konzerten mit Weltmusik über Kabarettabende und Theateraufführungen bis hin zu Live-Hörspielen speziell für Kinder auf der „Kleinen Winterbühne“.

Uwaga!: „Mozartovic – Amadeus goes Balkan-Groove“
(Foto: Ebbert & Ebbert Fotografie)



KARTENVORVERKAUF & INFORMATIONEN

Der Kartenvorverkauf zu sämtlichen Winterbühnen-Veranstaltungen startet am Freitag, 1. Dezember. Vorverkaufsstellen sind die Geschäftsstelle des Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, das intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de sowie das Elektrofachgeschäft Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98. Außerdem sind die Karten im Internet zum Selbstausdrucken unter www.okticket.de erhältlich.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es in Kürze in einem Übersichtsflyer sowie im Internet auf der städtischen Homepage unter www.pfaffenhofen.de/winterbuehne sowie auf Facebook unter www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne.

Ein sicherlich lautstarker, wortgewandter und zutiefst bayerischer Auftakt erwartet die Zuschauer am 27. Januar mit der Münchner Kabarettistin Constanze Lindner. Die Gewinnerin des Bayerischen Kabarettpreises 2016 in der Kategorie Senkrechtstarter präsentiert in Pfaffenhofen ihr aktuelles Programm „Jetzt erst mal für immer“. Mit unvergleichbarer Spielfreude und Mut zur Hässlichkeit bringt Lindner dabei verschiedenste Charaktere auf die Bühne: Die liebenswerte Kult-Oma, die russische Grande Dame Victoria Witchbopp und natürlich die unvergleichliche Cordula Bröckle mit der Wollmütze. Das Publikum kann sich bereitmachen für eine Achterbahnfahrt von Irrsinn nach Absurdistan.

Die zweite Veranstaltung der Winterbühne bringt am 3. Februar das Ensemble Uwaga! mit seinem Programm „Mozartovic – Amadeus goes Balkan-Groove“ in den Rathausfestsaal. Die vier Musiker dieser Combo könnten unterschiedlicher kaum sein: ein klassischer Violinist mit Vorliebe für osteuropäische Musik, ein Jazzgeiger mit Punkrock-Erfahrung, ein Akkordeonist mit Balkan-Sound im Blut und ein Bassist, der sich gleichsam in einem Symphonieorchester und einer Funkband zu Hause fühlt. Dementsprechend lässt sich auch die Musikrichtung der Vier schwer beschreiben. Ihr ganz eigener Sound bewegt sich irgendwo zwischen Klassik, Jazz, Balkan- und Popmusik. Gelegentliche Verstärkung erhalten sie seit 2014 von dem Perkussionisten und musikalischen Weltenbummler Max Klaas, der bei ihrem Auftritt in Pfaffenhofen ebenfalls mit auf der Bühne stehen wird.

Gleich tags drauf, sprich am 4. Februar, findet die erste „Kleine Winterbühne“ statt. Zu Gast sind zwei Schauspielerinnen des Kindertheaters im Fraunhofer, die ein spritziges, experimentelles wie auch anspruchsvolles Theaterstück für Kinder ab drei Jahren aufführen werden. Die Geschichte „Das Krokodil aus dem Koffer“, so der Titel des Stückes, geht auf das Buch „Komm nach Iglau, Krokodil“ des berühmten Kinderbuchautors Janosch zurück. Es handelt von einem Krokodil, das anstatt groß und grimmig lieber fröhlich ist und gerne tanzt. In ihren



„Ciao Weiß-Blau“: „Bayernregeln“ (Foto: Matthias Robl)

PFÄFFENHOFENER Winterbühne

Koffern haben die Schauspielerinnen viele Farben, Klänge und eingängige Musik eingepackt.

Weiter geht's am 3. März mit dem Kult-Musikkabarett „Ciao Weiß-Blau“ und ihrem aktuellen Programm „Bayernregeln“. Das Trio aus dem bayerischen Oberland um Wolfgang Hierl, Erich Kogler und Tobias Öller bringt eine opulente Instrumentensammlung mit: Gitarre, Kontrabass, Flöten, Ukulele, Trompete, Harmonika und eine Loop-Station. „Ciao Weiß-Blau“ vereinen musikalische Virtuosität mit charmant-pointierter Satire und setzen bei aller musikalischen Perfektion auf Spontaneität und Spielfreude. Ihr musikalisches Spektrum von Rap bis Renaissance ist auch auf ihrer aktuellen CD „Ballkönigin“ zu hören.

Bei der zweiten Veranstaltung der „Kleinen Winterbühnen“-Reihe wird es schaurig schön. Ein Ensemble der Jungen Ulmer Bühne zeigt am 17. März den Kinderbuchklassiker „Das kleine Gespenst“ von Otfried Preußler als Live-Hörspiel. Das heißt, alle Geräusche und die Musik werden von den Schauspielern live auf der Bühne produziert. Dieses Stück feiert Ende Januar 2018 Premiere und ist erstmals außerhalb von Ulm in Pfaffenhofen zu sehen. Die Veranstaltung eignet sich für die ganze Familie und empfiehlt sich für Kinder ab sechs Jahren.

Für den krönenden und schwungvollen Abschluss der neuen Saison der Pfaffenhofener Winterbühne sorgt die Klezmer-Band Yxalag am 24. März. Die sieben Musiker lernten sich beim



Constanze Lindner: „Jetzt erst mal für immer“ (Foto: Martina Bogdahn)



Yxalag (Foto: Christian Bendel)

Musikstudium in Lübeck kennen und entdeckten ihre gemeinsame Leidenschaft für diese traditionell-jüdische Festmusik. Neben bekannten Klezmerstücken beinhaltet ihr Repertoire ebenso eigene Arrangements, in denen sie Musikstile aus aller Welt kombinieren. Unter anderem kann man dabei Klänge aus den Bereichen Jazz und Klassik wie auch lateinamerikanische Rhythmen heraushören. Mittlerweile arbeiten alle Mitglieder in namhaften Orchestern.



Kindertheater im Fraunhofer: „Das Krokodil aus dem Koffer“ (Foto: Martin Pflanzler)

PFÄFFENHOFENER WINTERBÜHNE 2018: ALLE TERMINE IM ÜBERBLICK

Samstag, 27. Januar, 20 Uhr

Constanze Lindner: „Jetzt erst mal für immer“

Münchener Kabarett

Festsaal des Rathauses (Seite 8)

Samstag, 3. Februar, 20 Uhr

Uwaga! plus Max Klaas:

„Mozartovic – Amadeus goes Balkan-Groove“

Klassik, Jazz, Balkan- und Popmusik

Festsaal des Rathauses (Seite 8)

Sonntag, 4. Februar, 15 Uhr

1. Kleine Winterbühne:

Kindertheater im Fraunhofer – „Das Krokodil aus dem Koffer“

Theaterstück für Kinder ab drei Jahren

Festsaal des Rathauses (Seite 9)

Samstag, 3. März, 20 Uhr

„Ciao Weiß-Blau“: „Bayernregeln“

Musikkabarett-Trio aus Miesbach

Festsaal des Rathauses (Seite 9)

Samstag, 17. März, 15 Uhr

2. Kleine Winterbühne:

Junge Ulmer Bühne – „Das kleine Gespenst“

Live-Hörspiel für Kinder

Festsaal des Rathauses (Seite 10)

Samstag, 24. März, 20 Uhr

Yxalag

Klezmermusik aus Lübeck

Festsaal des Rathauses (Seite 10)

JETZT ERST MAL FÜR IMMER

Die preisgekrönte Kabarettistin Constanze Lindner eröffnet die neue Saison der Pfaffenhofener Winterbühne

Ein sicherlich lautstarker, wortgewandter und zutiefst bayerischer Startschuss zur neuen, sechsten Saison der Pfaffenhofener Winterbühne erwartet die Zuschauer am Samstag, 27. Januar, im Festsaal des Rathauses mit der Münchner Kabarettistin Constanze Lindner. Die Gewinnerin des Bayerischen Kabarettpreises 2016 in der Kategorie Senkrechtstarter präsentiert in Pfaffenhofen ihr aktuelles Programm „Jetzt erst mal für immer“.

INFORMATIONEN

Samstag, 27. Januar, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Constanze Lindner: „Jetzt erst mal für immer“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 22 Euro (VVK), Abendkasse 25 Euro, ermäßigt 13 bzw. 16 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de

Internet: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne

Mit unvergleichlicher Spielfreude und Mut zu Hässlichkeit bringt Lindner bei ihrem zweiten Soloprogramm verschiedenste Charaktere auf die Bühne: Die liebenswerte Kult-Oma, die russische Grande Dame Victoria Witchbopp und natürlich die unvergleichliche Cordula Bröcke mit der Wollmütze. Das Publikum kann sich bereitmachen für eine Reise von Irrsinn nach Absurdistan.

Ob als Comedian, Schauspielerin oder Sängerin: Constanze Lindner ist trotz ihrer gerade mal 1,57 Meter Körpergröße ein wahres Bühnentier und wandlungsfähig wie ein Zauberwürfel. Im Fernsehen war sie bereits in Sendungen wie dem Münchner „Schlachthof“ oder in „Die Komiker“ zu sehen. Seit Anfang 2016 moderiert sie die Kleinkunstshow „Vereinsheim Schwabing“ im Bayerischen Rundfunk und löst damit ihre Vorgänger Matthias Tretter und Hannes Ringlstetter ab.



Bühnentier, Energiebündel – und wandlungsfähig wie ein Zauberwürfel: Die preisgekrönte Münchner Kabarettistin Constanze Lindner gibt Ende Januar den lautstarken und wortakrobatischen Auftakt zur neuen Saison auf der Pfaffenhofener Winterbühne. (Foto: Martina Bogdahn)

PFÄFFENHOFENER
Winterbühne

MOZART IM BALKANFIEBER

Bei Uwaga! trifft Amadeus auf die Klänge Osteuropas



Amadeus goes Balkan-Groove: Das Ensemble Uwaga! mit Perkussionist Max Klaas spielt auf der Pfaffenhofener Winterbühne einen genreübergreifenden Stilmix zwischen Klassik, Jazz, Balkanklängen und Popmusik. (Foto: Ebbert & Ebbert Fotografie)

Die zweite Veranstaltung der Pfaffenhofener Winterbühne 2018 bringt das Ensemble Uwaga! auf die Bühne des Rathausfestsaaes. Die vier Musiker spielen bereits seit 2007 in dieser Formation zusammen, könnten jedoch unterschiedlicher kaum sein: ein klassischer Violinist mit Vorliebe für osteuropäische Musik, ein Jazzgeiger mit Punkrock-Erfahrung, ein Akkordeonist mit Balkan-Sound im Blut und ein Bassist, der sich gleichsam in einem Symphonieorchester und einer Funkband zu Hause fühlt.

Gelegentliche Verstärkung erhält das Quartett seit 2014 von dem Perkussionisten und musikalischen Weltenbummler Max

Klaas, der bei ihrem Auftritt in Pfaffenhofen ebenfalls mit auf der Bühne stehen wird. Klaas ist die perfekte Wahl für das gemeinsame Spiel, da er sein Percussion-Set ebenso umfunktioniert wie Uwaga! seine Streich- und Tasteninstrumente: Als Meister des klassischen Weltmusik-Trommel-Instrumentariums, überdies in der Popmusik zu Hause, findet er eigene Wege, Drumsounds jedweder Art auf dem Percussion-Set zu erzeugen.

Schwierig wird es, wenn man versucht die Musik der Vier plus Eins einzuordnen. Ihr ganz eigener Sound bewegt sich irgendwo zwischen Klassik, Jazz, Balkan- und Popmusik. Sie kennen keine Genregrenzen, sodass man sich nicht wundern muss, wenn plötzlich die Reggae-Version eines Violinkonzertes erklingt. So auch bei ihrem Programm „Mozartovic – Amadeus goes Balkan groove“, das sie in Pfaffenhofen präsentieren werden.

INFORMATIONEN

Samstag, 3. Februar, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Uwaga! plus Max Klaas: „Mozartovic – Amadeus goes Balkan-Groove“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 10 bzw. 13 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de

Internet: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne

KROKODIL IN KOFFER GESICHTET!

Was es damit auf sich hat, zeigt das Kindertheater im Fraunhofer bei der ersten Kleinen Winterbühne

Fester Bestandteil des Programms der Pfaffenhofener Winterbühne sind jährlich zwei Veranstaltungen für Kinder. Bei der ersten Kleinen Winterbühne am Sonntag, 4. Februar, werden zwei Schauspielerinnen des Münchner Kindertheaters im Fraunhofer ein spritziges, experimentelles wie auch anspruchsvolles Theaterstück für Kinder ab drei Jahren aufführen. Zu der Veranstaltung im Pfaffenhofener Rathaus sind Erwachsene jedoch ebenso mit eingeladen.

Die Geschichte „Das Krokodil aus dem Koffer“, so der Titel des Stückes, geht zurück auf das Buch „Komm nach Iglau, Krokodil“ des



Spritziges Theater für Kinder ab drei Jahren: Das Münchner Kindertheater im Fraunhofer erzählt auf der Kleinen Winterbühne die Geschichte vom „Krokodil aus dem Koffer“. (Foto: Martin Pflanzler)

berühmten Kinderbuchautors Janosch. Es handelt von einem Krokodil, das anstatt groß und grimmig lieber fröhlich ist und gerne tanzt. In ihren Koffern haben die Schauspielerinnen viele Farben, Klänge und eingängige Musik eingepackt.

Bereits seit 2007 bietet das Kindertheater im Fraunhofer humorvolles, poetisches oder auch experimentelles Theater für Kinder ab zwei Jahren an und ist fester Bestandteil der professionellen Münchner Kindertheaterszene. Das Ensemble besteht derzeit aus sechs Künstlern aus den Bereichen Regie, Bühnenbild, Schauspiel und Musik. Ihr Repertoire reicht von musikalischem Erzähltheater über Schattenspiel und Objekttheater bis zum reinen Schauspiel und Clowntheater.

INFORMATIONEN

Sonntag, 4. Februar, 15 Uhr
(Einlass 14.30 Uhr)

1. Kleine Winterbühne:

Kindertheater im Fraunhofer – „Das Krokodil aus dem Koffer“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 8 Euro (VVK), Tageskasse 10 Euro, ermäßigt 5 bzw. 7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de

Internet: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne

BAYERNREGELN UND BALLKÖNIGINNEN

PFÄFFENHOFENER Winterbühne

Kult-Musikkabarett „Ciao Weiß-Blau“ aus Miesbach zu Gast auf der Winterbühne

Grenzenlose Vielfalt und gnadenloser Humor: Dafür steht das Trio „Ciao Weiß-Blau“ aus dem bayerischen Oberland. Am 3. März werden die drei Musik-Kabarettisten im Rahmen der Pfaffenhofener Winterbühne ihr neuestes Programm „Bayernregeln“ im städtischen Rathaus aufführen.

Wolfgang Hierl, Erich Kogler und Tobias Öller bringen eine opulente Instrumentensammlung mit: Gitarre, Kontrabass, Flöten, Ukulele, Trompete, Harmonika und eine Loop-Station. Ebenso umfangreich ist ihr musikalisches Spektrum. Von Rap bis Renaissance, von Musik aus Argentinien über Irland bis in den Nahen Osten finden sich die

verschiedensten Musikrichtungen in ihrem Programm wieder. In Pfaffenhofen präsentieren sie unter anderem Lieder ihrer aktuellen CD „Ballkönigin“. Das Album ist beim Münchner Label „Donnerwetter Musik“ erschienen, der musikalischen Heimat von Michael Fitz und Roland Hefter. Die drei Vollblutmusiker sind jedoch nicht nur für ihre Musikalität bekannt, sondern ebenso für ihre ausgefeilten Texte. In ihrem aktuellen Bühnenprogramm bekommen Waldfest-Schickeria, Fitness-Fanatiker und bigotte Kleinbürger ihr Fett weg – sprich ein Husarenritt durch die bayerischen Befindlichkeiten. Mitunter geht es jedoch menschlich und romantisch zu.

INFORMATIONEN

Samstag, 3. März, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

„Ciao Weiß-Blau“: „Bayernregeln“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 10 bzw. 13 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de

Internet: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne



Husarenritt durch die bayerischen Befindlichkeiten: Das Musikkabarett-Trio „Ciao Weiß-Blau“ aus Miesbach präsentiert auf der Winterbühne sein neues Programm „Bayernregeln“. (Foto Ciao Weiß-Blau)

EIN KLEINES GESPENST SPUKT DURCHS RATHAUS

Zweite Kinderveranstaltung der Kleinen Winterbühne: Live-Hörspiel mit der Jungen Ulmer Bühne

Bei der zweiten Veranstaltung der Kleinen Winterbühnen-Reihe im Rathausfestsaal wird es schaurig schön. Ein Ensemble der Jungen Ulmer Bühne zeigt am Sonntag, 17. März, den Kinderbuchklassiker „Das kleine Gespenst“ von Otfried Preußler als Live-Hörspiel. Das heißt, alle Geräusche und die Musik werden von den Schauspielern live auf der Bühne produziert.

Die Geschichte des kleinen Gespenstes stammt aus dem Jahr 1966. Das Buch zählt zu den Klassikern der deutschen Kinder- und Jugendliteratur und wurde bereits in 44 Sprachen übersetzt. Es handelt

von einem kleinen Nachtgespenst, das zusammen mit seinem Freund Schuhu auf der Burg Eulenstein lebt und davon träumt, einmal die Welt bei Tageslicht sehen zu können.

Aus dieser Geschichte entwickelte die Junge Ulmer Bühne ein Live-Hörspiel, das Ende Januar 2018 Premiere feiern wird und erstmals außerhalb von Ulm in Pfaffenhofen zu sehen sein wird. Gespielt wird das rund 60-minütige Stück von Markus Hummel, Sina Baajour und Sven Wisser. Die Veranstaltung eignet sich für die ganze Familie und empfiehlt sich für Kinder ab sechs Jahren.



„Das kleine Gespenst“ geistert in einem Live-Hörspiel über die Kleine Winterbühne des Rathausfestsaals. (Quelle: Junge Ulmer Bühne)

INFORMATIONEN

Samstag, 17. März, 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr)

2. Kleine Winterbühne:

Junge Ulmer Bühne – „Das kleine Gespenst“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 8 Euro (VVK), Tageskasse 10 Euro, ermäßigt 5 bzw. 7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de

Internet: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne

JÜDISCHE FESTMUSIK ZUM FINALE

Gastspiel der Klezmer-Band Yxalag zum Saisonschluss der Winterbühne



Mit der ursprünglich in Lübeck gegründeten Klezmer-Band Yxalag findet die Pfaffenhofener Winterbühne Ende März ihren schwungvollen Abschluss. (Foto: Frank Jasper)

Für den krönenden und schwungvollen Abschluss der sechsten Saison der Pfaffenhofener Winterbühne sorgen am Samstag, 24. März, die sieben Musikerinnen und Musiker der Klezmer-Band Yxalag. Die Geschichte Yxalags beginnt in der Musikhochschule Lübeck, an der sich im Jahr 2008 sieben Freunde fanden, um gemeinsam die Welt der Klezmermusik zu entdecken. Neben den stiltypischen Instrumenten wie Geige und Klarinette werden ebenso

eine Bratsche, ein Saxophon, eine Posaune, ein Kontrabass und eine Gitarre auf der Bühne des Rathausfestsaals zu hören sein. Sechs der Musiker stammen aus verschiedenen Teilen Deutschlands, der Posaunist aus Serbien. Mittlerweile sind alle Mitglieder professionelle Musiker, die in namhaften Orchestern spielen.

Der etwas kompliziert klingende Bandname Yxalag heißt rückwärts gelesen „Galaxy“, Englisch für Galaxie. Der Titel wurde gewählt, da das Ensemble nicht nur Klezmermusik im Repertoire hat, sondern auch mittels eigener Arrangements Musikstile aus aller Welt kombiniert. Unter anderem kann man dabei Klänge aus den Bereichen Jazz und Klassik wie auch lateinamerikanische Rhythmen heraushören.

INFORMATIONEN

Samstag, 24. März, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Yxalag

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 10 bzw. 13 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de

Internet: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne

SONATENABEND UND KLAVIERKONZERT

Die Rathauskonzerte der Stadt Pfaffenhofen im neuen Jahr

4. Rathauskonzert: Duo Turban/ Seidel-Hell: Sonatenabend

Sonntag, 14. Januar, 20 Uhr; Festsaal des Rathauses
Eintritt: 17 Euro, erm. 9 Euro
Einzelkarten-Vorverkauf ab Mittwoch, 27. Dezember,
im Bürgerbüro/Rathaus



Ingolf Turban, Violine
– 4. Rathauskonzert



Gabriele Seidel-Hell, Klavier –
4. Rathauskonzert (Foto: Ursula Hauer)

Das erste Pfaffenhofener Rathauskonzert im neuen Jahr – das vierte der laufenden 32. Saison – gestalten die beiden Münchner Musiker Ingolf Turban (Violine) und Gabriele Seidel-Hell (Klavier). In ihrem Programm findet man Werke aus der Zeit der Klassik bis hin zum Impressionismus, genauer gesagt Sonaten von Mozart, Brahms und Debussy sowie eine Fantasie von Schubert.

Ingolf Turban kann auf eine äußerst erfolgreiche Konzertbiografie zurückblicken: Solist in den Philharmonien von Berlin und München, in der New Yorker Avery Fisher Hall, in der Züricher Tonhalle oder der Mailänder Scala. Er arbeitete bereits mit namhaften Dirigenten zusammen, darunter Sergiu Celibidache, Zubin Mehta und Yehudi Menuhin. Sein umfangreiches Repertoire aller Stilrichtungen ist mittlerweile auf über 40 CD-Produktionen dokumentiert. 2006 erhielt er eine Violinprofessur an der Hochschule für Musik und Theater München, wo er bis heute unterrichtet.

Gabriele Seidel-Hell ist mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe, so zum Beispiel beim Maria-Canals-Wettbewerb Barcelona oder beim Mozart-Wettbewerb Salzburg. Sie spielte mit bedeutenden Orchestern (NDR, Münchner Symphoniker) nahezu alle Klavierkonzerte der klassischen und romantischen Literatur. In den letzten Jahren widmete sie sich vermehrt der Kammermusik und Liedbegleitung. Zu ihren Partnern zählen unter anderen die Sopranistin Susanne Bernhard und der Tenor Bernhard Schneider.

ZUSATZKONZERT „5 + 1“: KLAUS MERTENS (BASS-BARITON), GERHARD WEINBERGER (ORGEL)

Sonntag, 9. März, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist

Der gebürtige Pfaffenhofener Gerhard Weinberger ist bekannt als Konzertorganist, Hochschulprofessor sowie Herausgeber zahlreicher Editionen und zählt mit rund 50 CD-Aufnahmen zu den profiliertesten Organisten der Gegenwart. Bass-Bariton Klaus Mertens wird von Kritikern als „exzellenter Meister seines Fachs“ gefeiert und wurde 2016 mit dem Telemann-Preis ausgezeichnet. Das Konzertprogramm beinhaltet Werke von Alessandro Grandi aus dem frühen 17. Jahrhundert über Johann Sebastian Bach hin zu Stücken von Reger und Dvořák.

Das Konzert ist nicht im Abonnement der Rathauskonzerte erhalten. Es besteht freie Platzwahl. Karten sind bereits jetzt zum Preis von 17 Euro (ermäßigt 9 Euro) im Bürgerbüro/Rathaus erhältlich.

Weitere Auskünfte zur Konzertreihe im Internet unter www.pfaffenhofen.de/rathauskonzerte sowie im Kulturbüro der Stadtverwaltung bei Petra Schweiger, Tel. (0 84 41) 78-142; E-Mail: petra.schweiger@stadt-pfaffenhofen.de.

Rathaus Festsaal
PFAFFENHOFEN

5. Rathauskonzert: Markus Bellheim: Klavierkonzert

Sonntag, 25. Februar, 20 Uhr; Festsaal des Rathauses
Eintritt: 17 Euro, erm. 9 Euro
Einzelkarten-Vorverkauf ab Montag, 12. Februar,
im Bürgerbüro/ Rathaus

Spätestens seit dem Gewinn des Internationalen Messiaen-Wettbewerbs 2000 in Paris macht Markus Bellheim als einer der interessantesten und vielseitigsten Pianisten seiner Generation auf sich aufmerksam. Seine Konzerttätigkeit führt ihn durch den gesamten europäischen Raum, nach Asien und Amerika. Dabei ist er Gast wichtiger Festivals wie dem Beethovenfest Bonn, der Kasseler Musiktage oder dem Shanghai Music Spring Festival.

Für das Rathauskonzert in Pfaffenhofen wählte Bellheim zwei Werke, die unterschiedlicher kaum sein könnten. In der ersten Hälfte wartet auf das Publikum ein Auszug aus Olivier Messiaens „Vingt Regards sur l'enfant Jésus“. Dieses 1944 entstandene Werk wird oftmals als Höhepunkt von Messiaens Kompositionen für Tasteninstrumente angesehen. Von den insgesamt „Zwanzig Blicken auf das Jesuskind“ wird Bellheim die ersten zehn vortragen.

Ganz anders hingegen die zweite Konzerthälfte mit frühromantischen Tönen bei Schuberts Klaviersonate in A-Dur (959) aus dem Jahre 1828. Dieses Werk zählt zu den letzten Stücken, die Schubert komponierte, denn er starb noch im selben Jahr.



Markus Bellheim, Piano – 5. Rathauskonzert (Foto: Birgit Bellheim)

ANZEIGE

eindruck
hinterlassen

ideehochzwei® werbeagentur gmbh
raiffeisenstr. 15 · 85276 pfaffenhofen
fon 08441/7877-0 · www.ideehoch2.de

2

ideehochzwei®

ALTE HAUDEGEN, JUNGE WILDE

Künstlerwerkstatt: Fünf Konzerte und eine Vernissage zum Auftakt ins neue Jahr

**Samstag, 9. Dezember:
Christmas Session feat. Tim Collins**

Die Christmas Session in der Künstlerwerkstatt. Dazu muss man nach über zwei Jahrzehnten eigentlich nichts mehr sagen: Legendar und Pflichtprogramm für alle Liebhaber der improvisierten Musik. Diesmal neben den Künstlerwerkstatt-Pionieren Christoph Hörmann und Sebastian Nay mit dabei: Ernst Techel am Bass und Vibraphonist Tim Collins. Der aus Plattsburgh, New York, stammende, von der Fachkritik gefeierte „world-class vibes player“ und „musician of fire“ Tim Collins lebt seit 2010 in München. Seine vielbeachtete Arbeit als Leader und Sideman brachte ihn in Studios und auf den Bühnen der Welt unter anderem zusammen mit John Ellis, John Hollenbeck, George Porter Jr., Donny McCaslin, Ingrid Jensen und Charlie Hunter.



Tim Collins – Christmas Session, Samstag, 9. Dezember

Tim Collins (Vibes), Christoph Hörmann (Saxophon), Ernst Techel (Bass), Sebastian Nay (Schlagzeug)

**Freitag, 15. Dezember:
Alexander von Schlippenbach Trio**

Der Pianist Alexander von Schlippenbach ist einer von Europas führenden Freejazz-Bandleadern. Seine Musik mischt freie mit zeitgenössisch-klassischen Elementen. Schon seit 1970 spielt Schlippenbach zusammen mit Saxophonist Evan Parker im Trio. Schlagzeuger Paul Lytton und Evan Parker bilden seit 1973 ein Duo. Auch Parker und Lytton sind vom Freejazz ausgehende Meister der Improvisation von europäischem Topformat. Neben seiner Arbeit mit Aki Takase, Tony Oxley und Sam Rivers realisierte der vielfach ausgezeichnete Virtuose 1999 in Zusammenarbeit mit Rudi Mahall und Axel Dörner die Aufführung und Aufnahme des Gesamtwerks von Thelonius Monk beim NDR.



Alexander von Schlippenbach Trio – Freitag, 15. Dezember (Foto: Caroline Forbes)

Alexander von Schlippenbach (Piano), Evan Parker (Saxophon), Paul Lytton (Schlagzeug)

**Samstag, 20. Januar:
Blume (BR-Livemitschnitt)**

Manche sagen es durch die Blume, Blume sagt es durch die Musik. Gefällig ist hier nur der Bandname. Halsbrecherische Läufe, gewagte Technik, Volldampf – die Songs dieser Band sind ein Abenteuer für Musiker wie Zuhörer. ECHO-JazzPreisträger Wanja Slavin am Saxophon spielt mit so großer Intensität, dass man oft um ihn fürchtet, Trompeter Magnus Schriebl zieht jederzeit die riskante Improvisation dem wohlvertrauten Lick vor. Wenn die melodischen Blüten zu

weit treiben, sucht Bernhard Meyer am Bass wieder harmonischen Boden, Peter Gall an den Drums erdet die musikalischen Gewächse rhythmisch.

Wanja Slavin (Saxophon), Magnus Schriebl (Trompete), Bernhard Meyer (Bass), Peter Gall (Schlagzeug)

**Samstag, 10. Februar:
Christoph Hörmann Quartett**

Wenn es eine Tonsprache des Straight-Ahead Jazz und des Hard Bop gibt, wird sie von den Mitgliedern dieser Band fließend gesprochen. Trotz der klaren Ausrichtung ihres Repertoires gelingt in swingig-lässiger Art ein großer Spannungsbogen durch alle möglichen Facetten musikalischen Ausdrucks. Das Quartett des Pfaffenhofener Lokalmatadors, Kulturförderpreisträgers und ehemaligen Künstlerwerkstatt-Vorsitzenden Christoph Hörmann hat zuletzt vor rund zwei Jahren im Panorama Tonstudio auf dem Werkstattgelände ein Album aufgenommen: Vier Musiker, ein kompaktes Klanguniversum und herausragende solistische Fähigkeiten.



Christoph Hörmann Quartett – Samstag, 10. Februar

Christoph Hörmann (Saxophon), Helmut Kagerer (Gitarre), Ernst Techel (Bass), Michael Keul (Schlagzeug)

**Samstag, 24. Februar:
20 Uhr Vernissage Dorina Csiszár: „Maschinerie“
21 Uhr Pegelia Gold & Polychrome Orchestra: „Echospheres“**

In ihren hintergründig pittoresken Liedern lässt die eigensinnige Chanteuse und Komponistin Pegelia Gold geheimnisvoll bizarre Welten erstehen, in denen es bisweilen pulsiert wie in einer spiritistischen Sitzung. Ein feingesponnenes, höchst expressives Klangnetz aus Jazz, Neuer Musik und Pop-Avantgarde, geprägt von sinnbildlicher Lyrik und intensiven Stimmungen. Gold präsentiert ihr brandneues, drittes Studioalbum „Echospheres“, das in Zusammenarbeit mit dem Polychrome Orchestra entstand. Vor dem Konzert findet um 20 Uhr die Vernissage zur Ausstellung der Ingolstädter Künstlerin Dorina Csiszár statt (siehe auch S. 28).



Pegelia Gold & Polychrome Orchestra – Samstag, 24. Februar (Foto: Anatol Schuster)

Pegelia Gold (Stimme, Komposition), Elisabeth Coudoux (Cello), Marija Kandic (Akkordeon), Leonhard Huhn (Bassklarinette, Saxophon, Klarinette), Constantin Herzog (Bass), Fabian Hönes (Drums, Percussion), Daniel Prätzlich (Drums, Percussion)

KÜNSTLERWERKSTATT

Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen e.V., Münchener Straße 68

Konzertbeginn jeweils um 21 Uhr, Einlass 20 Uhr; Eintritt frei.

Ausführliche Informationen unter www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

PAUKER UND FLAMENCO

Fünf Konzerte und dreimal Kabarett auf der intakt Musikbühne

Sonntag, 3. Dezember:

Winter-Schulkonzert des intakt Musikinstituts

Beginn 15 Uhr (Einlass 14 Uhr)

Eintritt frei!

Beim Winterkonzert des intakt Musikinstituts zeigen die Schülerinnen und Schüler der gemeinnützigen Pfaffenhofener Musikschule, was sie schon alles gelernt haben. Das Programm ist dabei eine bunte Mischung – vom Anfänger bis hin zum Profi, von jung bis alt, von „Jingle Bells“ bis Metallica.

Sonntag, 10. Dezember:

VolxGesang

Beginn 17 Uhr (Einlass 16 Uhr)

Eintritt 12 Euro (VVK/Abendkasse)

Ausgezeichnet durch Herbert Grönemeyer persönlich mit dem Förderpreis der Berliner „Musik bewegt“-Stiftung sowie nach wiederholten großen Publikumserfolgen im Münchner Schlachthof nun wieder daheim auf der intakt Musikbühne: Der VolxGesang. „Public Singing“ sozusagen. Denn bei diesem außergewöhnlichen Konzert kann das Publikum lauthals selbst mitsingen: Chart-Hits, Evergreens, Oldies, Rock-Songs oder Schlager – und saisonbedingt sicherlich auch die ein oder andere weihnachtliche Weise. Die Texte kommen vom Beamer, die Musik vom Klavier. Und es gibt kein zu laut. Und kein zu falsch.

Freitag, 19. Januar:

Straight Bourbon

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 10 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro

Handgemachte, ehrliche Rockmusik, Klassiker aus mindestens einem halben Jahrhundert, Meilensteine der Musikgeschichte, von Hendrix über Clapton und Bowie über die Blues Brothers, die Rolling Stones, CCR oder die Dire Straits und U2. Mit großer Liebe zum Detail und zur Authentizität. Dafür steht die Pfaffenhofener Cover-Rockband Straight Bourbon. Vier Musiker, die sich schon aus der Schulzeit kennen, ein über fast zwei Jahrzehnte gewachsenes musikalisches Konzept – und ein mächtiger Sound: Die Garantie für einen unterhaltsamen Abend in der gemütlichen Kellerbar der Pfaffenhofener Musikschule.

Freitag, 26. Januar:

Lehrerverband des Schyren-Gymnasiums

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt frei!

Im Rahmen der niemals endenden „Nachkorrek-Tour“ machen die acht Mitglieder der Lehrerband „BurnOut“ auch halt auf der intakt Musikbühne. Mit einer Mischung aus Soul, Funk und R'n'B heizen die Pauker dem Publikum seit nunmehr über fünf

BurnOut: Die Lehrerband des Schyren-Gymnasiums – Freitag, 26. Januar

INTAKT MUSIKBÜHNE

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33, www.intakt-musikinstitut.de

Kartenvorverkauf: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

Jahren mächtig ein. Der Spielspaß und der Zusammenhalt der Truppe stehen dabei immer im Vordergrund, was auch den stets begeisterten Zuhörern nicht entgeht. Daher ist Nachsitzen jederzeit möglich!

Freitag, 2. Februar:
Brisa Caliente del Sur
– Flamenco-Abend

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 12 Euro (VVK), Abendkasse 15 Euro

„Brisa Caliente del Sur“ bringt mit beschwingtem „Flamencotainment“ impulsive südspanische Stimmung auf die Bühne und nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise durch die Welt der Flamencomusik. Mitreißende Rumbas sowie schwungvolle Sevillanas und Fandangos gehören für die Musiker Claudia Asensio Paniagua (Gesang), Daniela Maria Hamm (Tanz), Andy Hermann (Cajon) und Ecki Kurth (Gitarre) genauso zum Repertoire, wie die getragenen Estilos der andalusischen Musik, die mit viel Rhythmus und Gefühl von Einsamkeit, Zweisamkeit und Lebensfreude erzählen.



Brisa Caliente del Sur: Flamenco-Abend – Freitag, 2. Februar

KABARETT AUF DER INTAKT MUSIKBÜHNE

Samstag, 9. Dezember:

3/5 Stachelbär – „Betreten sein verboten“

Sonntag, 14. Januar:

TBC – Das Totale Bamberger Cabaret: Jahresrückblick

Freitag, 23. Februar:

Michael Altinger und Alexander Liegl – „Platzende Hirsche“

Ausführliche Informationen auf Seite 30 sowie unter www.intakt-musikinstitut.de.

ANZEIGE

in:takt
musikinstitut



Kurz Kurz?*
Probestunde kostenlos.

*(noch kein Lang Lang)

intakt Musikinstitut gemeinnützige GmbH, Raiffeisenstraße 33, 85276 Pfaffenhofen

08441 / 277640

www.intakt-musikinstitut.de
info@intakt-musikinstitut.de



CANZONE 11

Samstag, 2. Dezember, 20 Uhr

Chorkonzert Canzone 11: „Unter ihrem Herzen“

Spitalkirche, Oberer Hauptplatz

Eintritt: 15 Euro, erm. 9 Euro

CHORISMA

Sonntag, 10. Dezember, 16 Uhr, Spitalkirche

**Sonntag, 17. Dezember, 18 Uhr,
Niederscheyerer Kirche Mariä Verkündigung**

Adventskonzerte mit Chorisma

Eintritt jeweils frei; Spenden willkommen!



VOICES OF JOY

Samstag, 9. Dezember, 19 Uhr

Voices of Joy – Benefiz-Weihnachtskonzert

Spitalkirche, Oberer Hauptplatz

Eintritt frei; Spenden kommen der Aktion „Vorweihnacht der guten Herzen“ zugute

Informationen: www.voicesofjoy-ilmnuester.de



EINE KLEINE WEIHNACHTSREISE

Christine Reimer, Harald Helfrich und das Peter Wittrich X-Tett suchen nach Weihnachten



Entführen am 9. Dezember im Rathausfestsaal auf „Eine kleine Weihnachtsreise“ (von links): Harald Helfrich, Christine Reimer und Peter Wittrich.

(Foto: Marco Orlando Pichler)

Die Schauspieler und Sänger Christine Reimer und Harald Helfrich nehmen ihr Publikum zusammen mit dem Peter Wittrich X-Tett mit auf eine weihnachtliche Reise um die Welt – auf der Suche nach Weihnachten: von Frankreich über Portugal bis nach Südamerika. Christine Reimer ist einem breiten Publikum besser bekannt als Landfrau „Moni Vogl“ in der BR-Erfolgsserie „Dahoam is Dahoam“. Harald Helfrich kennt man vom Chiemgauer Volkstheater und dem Komödiendienst, aber auch durch eigene Bühnenprogramme. Musikprofessor Peter Wittrich ist ein renommierter Komponist und Musiker, der mit seinem X-Tett, bestehend aus Bläsern, Bass, Akkordeon und Schlagwerk, einen unnachahmlichen Klang zwischen Swing, Klassik und Volksmusik auf die Bühne bringt. Mit Leichtigkeit und feinem Humor führen die beiden Schauspieler auch szenisch durchs Programm, passend zu den einzigartigen musikalischen Interpretationen beliebter Weihnachtslieder.

INFORMATIONEN

Samstag, 9. Dezember, 20 Uhr

Eine kleine Weihnachtsreise

Christine Reimer (Sopran), Harald Helfrich (Bariton), Peter Wittrich X-Tett
Festsaal des Rathauses

Eintritt: 19 Euro, erm. 14 Euro (VVK), Abendkasse 21 Euro, erm. 16 Euro

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33

MONDGESÄNGE AM ERSTEN ADVENT

Winterkonzert des Ensembles Cantus Lunar in der Spitalkirche

INFORMATIONEN

Sonntag, 3. Dezember, 19 Uhr

Winterkonzert des Ensembles Cantus Lunar

Spitalkirche, Oberer Hauptplatz

Eintritt frei, Spenden willkommen!

Nach einer gefüllten Kirche und stehenden Ovationen in den letzten Jahren gibt das Alte-Musik-Ensemble Cantus Lunar in diesem Advent sein mittlerweile traditionelles Winterkonzert in der Spitalkirche: ein besonderes musikalisches Erlebnis aus längst vergangenen Zeiten, mit Anklängen aus der nordischen Mythologie, von keltischen Feenklängen und weihnachtlichem Liedgut bis hin zu der Musik von Braveheart. Zum vielseitigen Repertoire des international besetzten Ensembles um die in Immmünster lebende Sopranistin Gaby Koss gehören internationale Folk, keltische und mittelalterliche Musik sowie Stücke aus dem Barock und der Renaissance. Mit Liedern, Arien, Duetten, Menuetten, Chorgesängen und instrumentalen Stücken gelingt der Band ein facettenreicher Abend wie aus einer anderen Zeit. Daneben zieht das Vokalensemble der Band (Sopran, Countertenor, Tenor und Bassbariton), begleitet von vielen alten Instrumenten wie Harfe, Gitarre, Percussion, Schalmel, Dudelsack, Blockflöte, Drehleier, Violine, Cello und Querflöte, die Zuhörer in einen nahezu mystischen Bann.



Das Alte-Musik-Ensemble Cantus Lunar um Sopranistin Gaby Koss (vorne).

28. WOHLTÄTIGKEITSKONZERT

Samstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr (Einlass 18.45 Uhr)

28. Wohltätigkeitskonzert zugunsten „Vorweihnacht der guten Herzen“

Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen, Big Band der Stadtkapelle, Liedertafel Pfaffenhofen, Laushamer Musikanten; Moderation: Peter Feßl

Aula des Schyren-Gymnasiums

Eintritt: 10 Euro (erm. 7 Euro)

Kartenvorverkauf: Schuhhaus Walter, Frauenstraße 18; Weinzierl's Weinkistl, Schulstraße 9; Abendkasse



Zum 28. Mal laden Stadtkapelle und Liedertafel Pfaffenhofen zum traditionellen Benefizkonzert am Vorabend des Ersten Advents. Musikalische Gäste in diesem Jahr sind die Laushamer Musikanten.

KONZERTE DER VHS

• Sonntag, 17. Dezember, 16 Uhr
Adventssingen

Spitalkirche, Oberer Hauptplatz; Eintritt frei!
Adventliche Lieder und ruhige Instrumentalstücke vom Schyren Dreigesang und Karoline Fray (Harfe) werden durch nachdenkliche Texte von Helmut Lindner zu einer besinnlichen Stunde.

• Samstag, 23. Dezember, 20 Uhr
„A staade Stund“

Haus der Begegnung
Eintritt: 8 Euro; Vorverkauf: vhs-Geschäftsstelle, Hauptplatz 22 (Eingang Hofberg), Abendkasse
Seit nunmehr 24 Jahren ist es Tradition geworden, an diesem Abend auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Barbara, Franziska und Günther Hausner (Foto) haben dafür internationale Melodien ausgewählt. Die zwischendurch gelesenen Texte sind sowohl nachdenklich als auch humorvoll.



• Sonntag, 21. Januar, 16 Uhr
Weltmusik

Haus der Begegnung; Eintritt frei!
Auch in ihrem neuen Programm bietet die Familie Hausner wieder charakteristische Musik aus verschiedenen Kontinenten. Neben bekannten und selten gehörten Melodien werden auch eigene Kompositionen zu hören sein. Sachliche Informationen und heitere Texte sind eine optimale Ergänzung.

• Sonntag, 4. Februar, 16 Uhr
„Boogie Ahoi!“

Haus der Begegnung ; Eintritt frei!
Flotte Klavier-Boogies wechseln sich mit jung gebliebenen Melodien aus den 50er-Jahren ab und wecken Träume und Erinnerungen. Es spielen Jan Kopatsch (Klavier), Claudia Fabian (Akkordeon) und Günther Hausner (Gitarre).

• Samstag, 17. Februar, 19 Uhr
Lesung mit Musik

Festsaal des Rathauses; Eintritt frei!
Heitere Verse, lustige Geschichten, originelle Lieder sowie schwungvolle Musikstücke garantieren der Pichler Zwoag'sang und die Pfaffenhofener Klarinettenmusi. Franz Rubey, Günther und Barbara Hausner tragen mit mundartlichen Texten zum Gelingen des Abends bei.

WEIHNACHTSSERENADE

Sonntag, 24. Dezember, 17.15 Uhr (Heiligabend)

Weihnachtsserenade der Stadtkapelle Pfaffenhofen

Städtischer Friedhof (Altenstadt)

REISE DURCH DIE WELT DER MUSICALS

Espen Nowacki's Show „Musical Moments“ bringt erneut Broadway-Flair in den Stockerhof

Nur das Beste aus über 20 berühmten Musicals präsentiert die Show „Musical Moments“ von Espen Nowacki nach dem überwältigenden Publikumserfolg in den vergangenen beiden Jahren nun erneut im Pfaffenhofener Stockerhof. Wer kennt sie nicht, die Welthits aus Phantom der Oper, Cats, Evita, Tanz der Vampire, Elisabeth, AB-BAs Mamma Mia oder We will rock you? Tiefe Gefühle, mitreißende

Melodien und charmante Geschichten sind das Erfolgsrezept dieser Gala. Gefühlvolle Gänsehautmomente folgen auf kreative Lachgranaten, exzellente Stimmen interpretieren die mitreißenden Songs: starke Emotionen, unvergessene Hits, leidenschaftliche Darsteller, farbenfrohe Kostüme und Comedy auf Spitzenniveau. Und all das erleben die Zuschauer, eingebettet in eine witzige und charmante Moderation mit viel Publikumskontakt.

Der gebürtige Norweger Espen Nowacki und weitere Spitzendarsteller der deutschen Musicalszenen begeistern das Publikum in einer dreistündigen Show mit den beliebtesten Solo-, Duett- und Ensemblenummern aus weltbekannten Musicals, mit beeindruckenden Stimmen und Ohrwürmern, die Musikgeschichte geschrieben haben. Tosender Applaus und enthusiastische Kritiken zeigen: „Musical Moments“ ist mehr als eine Show, „Musical Moments“ ist „ein unvergessliches Erlebnis“ – „sinnlich, schräg und sensationell gut!“



(Foto: J. Meuse)

INFORMATIONEN

Sonntag, 21. Januar, 19 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Espen Nowacki's „Musical Moments“

Stockerhof, Münchener Str. 86, www.stockerhof.info

Eintritt: 38 Euro, erm. 26 Euro (freie Platzwahl)

Kartenverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Tabak Breitner, Hauptplatz 41; Internet: www.eventim.de, event.donaukurier.de, www.okticket.de, www.musical-moments.net

Die bekannte Sopranistin Lauren Francis spielt und singt in Wolfgang Schukrafts Theaterstück mit Musik „Maria und die Callas“ die „diva assoluta“. (Foto: Jörg Stroh)



MARIA UND DIE CALLAS

Musikalisches Theaterstück mit Sopranistin Lauren Francis

In Wolfgang Schukrafts Theaterstück mit Musik geht Maria Callas, gespielt und gesungen von der renommierten Sopranistin Lauren Francis, zwischen Träumen und Wachen auf eine Reise durch ihr Leben. Callas ist die „diva assoluta“, die „Göttliche“, die mit ihrer Schauspielkunst

die Oper des 20. Jahrhunderts revolutionierte. Sie hat die Menschen bewegt und fasziniert wie keine andere Sängerin der Musikgeschichte der letzten hundert Jahre. Doch was für eine Persönlichkeit verbirgt sich hinter der schillernden Operndiva? Es war ihre Tragik, dass sich zwischen dem Mythos Callas und dem Menschen Maria immer tiefere Abgründe auftaten. „Schon bei der ersten Begegnung mit der Sopranistin Lauren Francis hatte ich die Idee, sie in meinem Theater in der Rolle der Maria Callas zu sehen“, schwärmt Wolfgang Schukraft. „Das hat mich dazu animiert, für sie dieses Theaterstück zu verfassen. Meine Beschäftigung mit Maria Callas hat bestätigt, dass das Leben die aufregendsten Geschichten schreibt, und bei der Callas kann man hinzufügen, es schreibt auch die dramatischsten Geschichten.“

INFORMATIONEN

Samstag, 13. Januar, 19.30 Uhr

Maria und die Callas

Theaterstück mit Musik

Lauren Francis (Sopran); Regie: Franz Garlik

Haus der Begegnung, Theatersaal

Eintritt: 17 Euro, erm. 11 Euro (VVK), Abendkasse 19 Euro, erm. 13 Euro

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33

KIRSCHBLÜTENZEIT AN LICHTMESS

Neues Volksmusik-Quintett „Luz Amoi“ kommt mit neuem Programm in den Pfarrsaal

Bodenständig wie eh und je, aber veredelt im unverwechselbaren „Luz Amoi“-Geist. Das riecht nach mehr und klingt doch vertraut. So beschreitet das in Pfaffenhofen schon bestens bekannte und beliebte Neue-Volksmusik-Quintett aus Freising passenderweise an Lichtmess im Pfarrsaal den Aufbruch zu seinem neuen Programm „Kirschblütenzeit“.

Verwurzelt in der bayerischen Tradition, bringen die fünf sympathischen Vollblutmusiker bei diesem Programm überwiegend eigene Stücke auf die Bühne. Dabei haben sie nichts eingebüßt an Leichtigkeit, Spielfreude und Virtuosität, im Gegenteil. „Luz Amoi“ verspricht einen unvergesslichen Abend mit viel Herzblut für die Bayerische Moderne. Die Band um Stefan Pellmaier hat einen duftigen Walzer genauso im Gepäck wie erdige Zwiefache, virtuose Polkas im Gypsy-Stil oder moderne Jodler im Bossa-Feeling. Musik, die begeistert, die zu Herzen geht, aber auch in die Beine – handgemacht, authentisch und mit viel Leidenschaft.



INFORMATIONEN

Freitag, 2. Februar, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Luz amoi: „Kirschblütenzeit“

Pfarrsaal, Scheyerer Straße 4

Veranstalter: Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Johannes Baptist

Eintritt: 22 Euro (VVK/ Abendkasse)

Vorverkauf (ab 4. Dezember): Schreibwaren Daubmeier, Scheyerer Str. 6, Tel. (0 84 41) 39 49

DEUTSCHLANDS BLUESINATOR

Ignaz Netzer, Preisträger des German Blues Award, kommt in den Moosburger Hof

„Obelix fiel einst in den Zaubertrank, der gute Ignaz wohl in den Mississippi. Seine rauchige, tiefe und volle Stimme steht der eines alten Baumwollpflückers in nichts nach.“ So feierte einst ein Kritiker den 1956 in Wangen im Allgäu geborenen Bluesgitarri- und -sänger Ignaz Netzer. Ausgezeichnet mit dem German Blues Award gastiert der Ausnahmemusiker am Freitag, 26. Januar, im Rahmen der über Jahre bestens etablierten Blues-Night-Reihe auf der Bühne des Moosburger Hofes.

Als Kind bekam Netzer klassischen Gitarrenunterricht – als Teenager entdeckte er den Blues. Schon 1970 gründete er die Chicago-Blues-Band Firma Kischke. Man spielte in Clubs und auf Festivals im süddeutschen Raum – nicht zuletzt auch wegen Netzers sozialkritischer Texte; auf Englisch als auch Schwäbisch. 1976 begann er sein Studium in Freiburg, in jenen Jahren ein Eldorado der akustischen Folk- und Gitarrenszenen. Dort lernte er Ray Austin, Werner Lämmerhirt, Hannes Wader, Klaus Weiland, Mike Silver und andere Gitarristen kennen; einen maßgeblichen Einfluss übte Alexis Korner auf ihn aus. In der Folge spielte er mit dem englischen Bluesbarden Gerry Lockran, begegnete in London Bert Jansch und Wizz Jones. Ab Ende der Siebziger war Netzer immer wieder in den Südstaaten, um den Wurzeln des Blues nachzuspüren, jampte dort mit dem betagten Wade Walton, der lange Jahre B.B. King begleitet hatte. Mit dem Pianisten Thomas Scheytt gründete er 1986 das heute noch bestehende Oldtime Blues & Boogie Duo, nahm mit Barbara Dennerlein eine CD auf, arbeitete mit der amerikanischen Sängerin Jeanne Carroll. Seit vielen Jahren pflegt Netzer auch seine Solokarriere. Neben seiner Konzerttätigkeit und Arbeit als Komponist ist er künstlerischer Leiter mehrerer Veranstaltungsreihen und gibt regelmäßig Workshops für Bluesgitarre. (Details siehe Anzeige)

HAINDLING – 35 JAHRE BÜHNENJUBILÄUM

Sonntag, 28. Januar, 19 Uhr

Haindling – Weltmusik und Klangzauber aus Bayern

35 Jahre Bühnenjubiläum

Niederscheyernhalle, Schrobenhausener Straße 24

Eintritt: ab 46,95 Euro

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33 sowie alle weiteren Geschäftsstellen des Donaukurier; Tickethotline: Tel. 08 41 / 96 66 800; online: www.eventim.de



Die bayerische Kultband Haindling um Hans-Jürgen Buchner (Mitte) gastiert Ende Januar in der Niederscheyernhalle im Rahmen ihrer gegenwärtigen Tour zum 35-jährigen Bühnenjubiläum. (Foto: Haindling)

FREITAG · 26. JANUAR 2018
IGNAZ NETZER
AUSGEZEICHNET MIT DEM GERMAN BLUES AWARD
Essen ab 18 Uhr / Konzertbeginn: 20 Uhr / VVK 17 € / AK 20 €
Reservieren Sie bitte rechtzeitig Ihre Tickets unter Tel. 08441 277008-0
Moosburger Hof · Moosburger Str. 3 · 85276 Pfaffenhofen · www.moosburgerhof.de

MIT BLUES INS NEUE JAHR

Hotel Moosburger Hof: Blues Night an Silvester mit Ray & The Blues Panthers



Rock Oldies, Blues und Soul bis in die frühen Morgenstunden heißt es auch an diesem Jahreswechsel im Hotel Moosburger Hof; zu Gast – alte Bekannte und seit etlichen Jahren Garanten für eine heiße Silvesternacht: Ray & The Blues Panthers (Foto). Mit Hits und Evergreens aus den Bereichen Blues, Rock und Soul wird die Band um Frontman und Sänger Ray Frick das Publikum ins Jahr 2018 begleiten. Ray Frick, der mit Größen des Showbusiness wie B.B. King, Taj Mahal, Ray Charles, Dr. John und Jose Feliciano zusammengearbeitet hat, bringt auch diesmal seine langjährigen musikalischen Mitstreiter, die Blues Panthers, mit nach „Paftown“. Mitschnippen und Abtanzen zum Sound dieser professionellen Band und zu Disco-Musik – kann das neue Jahr erfreulicher beginnen?

Weitere Informationen und Reservierungen im Hotel Moosburger Hof, Moosburger Straße 3, Tel. (0 84 41) 27 70 08-0, www.hotel-moosburgerhof.de, E-Mail kontakt@hotel-moosburgerhof.de.

ROCK IM PILSPUB

Samstag, 2. Dezember, 21 Uhr

Big 5 (Rock Classics)

Samstag, 9. Dezember, 21 Uhr

Boarisch Krem (Funk, Rock, Soul)

Pilspub 14/1, Raiffeisenstraße 12

Weitere Informationen auf Facebook, Pilspub 14/1

KIRCHENMUSIK IN DER STADTPFARRKIRCHE



Sonntag, 3. Dezember, 10.30 Uhr:
1. Advent

- Lieder und Gesänge aus dem Gotteslob für Kantor, Volk, Chor und Orgel
- Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist; Orgel und Leitung: Max Penger

Freitag, 8. Dezember, 19 Uhr:
Maria Empfängnis

- Johann Ulrich Mayrhofer: „Deutsche Adventmesse“ für Chor und Orgel
- Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist, Barbara Muthig (Orgel); Leitung: Max Penger

Sonntag, 17. Dezember, 10.30 Uhr:
3. Advent

- Lieder und Gesänge aus dem Gotteslob für Kantor, Volk und Orgel
- Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist; Orgel und Leitung: Max Penger

Montag, 25. Dezember, 8.30 Uhr:
1. Weihnachtsfeiertag

- Karl Kempfer: „Pastoralmesse“
- Soli: Doris Brummer (Sopran), Carola Reim (Alt), Günther Böckl (Tenor), Franz Oppel (Bass), Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist, Kammerorchester St. Johannes; Leitung: Peter Wittrich

Dienstag, 26. Dezember, 10.30 Uhr:
2. Weihnachtsfeiertag

- Festliche Musik für Blechbläserquartett und Orgel
- quattro stagioni (Blechbläserquartett)

PFÖRRINGER ADVENTSBLÄSER

Samstag, 6. Januar, 15.30 Uhr (Dreikönigsfest)

Pförringer Adventsbläser & Bläserquintett „Brass à noble“

Leitung: Martin Ott; Texte: Elisabeth Mauell

Weihnachtliches Benefizkonzert zugunsten des Obdachlosen-Projekts St. Petersburg

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist

Eintritt frei; Spenden erbeten!

Weitere Informationen: www.adventsblaeser.de

KLAVIER- UND VIOLONSCHULE GILMAN

Freitag, 26. Januar, 18 Uhr

Winterkonzert der Klavier- und Violinschule Gilman

Festsaal des Rathauses;
Eintritt frei!



Elf junge Pianisten im Alter von 9 bis 18 Jahren – darunter acht Gewinner eines ersten Preises beim Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ – gestalten gemeinsam das traditionelle Winterkonzert der Pfaffenhofener Klavier- und Violinschule Gilman. Zu hören sind berühmte und virtuose Kompositionen für Klavier von Chopin, Rachmaninow, Brahms, Liszt, Tschaikowsky und anderen.

Sonntag, 31. Dezember, 17 Uhr:
Jahresschlussmesse

- Festliche Musik für Chor und Orgel
- Orgel und Leitung: Barbara Muthig

Montag, 1. Januar, 16 Uhr:
Neujahrskonzert

- Unter anderem Johann Sebastian Bach: „Magnificat“ und Kantate „Lobe den Herren“
- Solisten N.N., Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist, Kammerorchester St. Johannes, Michael Leopold (Schlagwerk); Leitung: Beatrice-Maria Weinberger

Samstag, 6. Januar, 10.30 Uhr:
Dreikönigsfest

- Festliche Musik für Chor und Orgel
- Orgel und Leitung: Barbara Muthig

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

Freitag, 8. Dezember, 18 Uhr:
Adventliches Benefizkonzert

- Festsaal des Rathauses. Eintritt frei; Spenden kommen der Aktion „Vorweihnacht der guten Herzen“ zugute.



Mittwoch, 20. Dezember, 18 Uhr: „Tastenwinter“

- Vorspiel der Klasse von Barbara Sandt (Klavier); Haus der Begegnung, Singraum 203; Eintritt frei.

Samstag, 27. Januar, 10.30 Uhr
„Flauto Dolce – Flüte à Bec – Recorder – oder doch lieber Blockflöte?“

- Vorspiel der Klasse von Regina Chalupper (Blockflöten, Blockflöten-Ensemble); Haus der Begegnung, Musikraum 201; Eintritt frei.

Sonntag, 28. Januar, 11 Uhr:
„Vorhang auf!“

- Vorspiel der Klassen von Regina Hofstetter, Angela Lugscheider und Gudrun Rahne (Querflöte, Klavier, Klarinette, Klarinetten-Ensemble); Haus der Begegnung, Theatersaal; Eintritt frei.

Montag, 29. Januar, 18 Uhr:
Montagskonzert

- Haus der Begegnung, Theatersaal; Eintritt frei.

Dienstag, 6. Februar, 19 Uhr:
„Saxophon Großaktion“

- Vorspiel der Klasse von Christoph Hörmann (Saxophon, Klarinette und Saxophon-Ensemble); Alte Post, 3. Stock, Carl Orff-Raum 301, Hauptplatz 29 (Eingang Sonnenstraße); Eintritt frei.

WEIHNACHTEN IN DER KREUZKIRCHE

Kantatengottesdienst der Evangelisch-lutherischen Gemeinde
am 2. Weihnachtsfeiertag

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde feiert am Dienstag, 26. Dezember, dem 2. Weihnachtsfeiertag, im Gottesdienst um 10 Uhr in der Kreuzkirche das Fest der Geburt Christi mit einem Kantatengottesdienst. Es musizieren Kirchenchor und -orchester der Kreuzkirche zusammen mit dem Münchner Bariton Philipp Gaiser unter der Gesamtleitung von Kreuzkirchenkantor Stefan Daubner.



Bariton Philipp Gaiser

Georg-Philipp Telemann starb vor 250 Jahren in Hamburg, wo er in über 30 Jahren als Musikdirektor die unglaubliche Anzahl von 1.750 Kirchenkantaten schrieb. Seine Kantate „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ besteht aus acht Sätzen, wobei drei dem Chor zugewiesen sind: zwei sorgsam und ausdrucksvoll harmonisierte Choräle und ein klang- und schwungvoller Satz auf den Text „Ehre sei Gott in der Höhe“. Die hohe Trompete verbreitet in der ersten Arie zu den Worten „O Freudengetöne, wie lieblich, wie schöne“ milden Weihnachtsglanz.

Bariton Philipp Gaiser, der bereits vor zwei Jahren bei Herzogenbergs „Geburt Christi“ in der Kreuzkirche zu hören war, gastierte bereits in jungem Alter als Mitglied des Tölzer Knabenchores auf den Bühnen der Bayerischen Staatsoper oder des Staatstheaters am Gärtnerplatz und ist seit seinem Gesangsstudium in Würzburg und Nürnberg deutschlandweit als Opern- und Konzertsänger aktiv. Neben der Telemann-Kantate wird er auch „Großer Herr und starker König“ aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium singen.

GOSPELKONZERT IN DER KREUZKIRCHE

Sonntag, 10. Dezember, 19 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Gospelkonzert „Munich goes Gospel e.V.“

Evangelische Kreuzkirche

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (Abendkasse)

Der Gospelchor „Munich goes Gospel e.V.“ gibt bereits zum dritten Mal im Advent ein Konzert in der Kreuzkirche. Die rund 50 Sängerinnen und Sänger blicken auf die Erfahrung von über 300 Konzerten im In- und Ausland zurück, darunter auch Konzerttourneen durch die USA und Israel. Geleitet wird der Chor von der studierten Jazzsängerin, Gesangslehrerin und Songwriterin Caroline von Brücken; virtuos begleitet vom Musikpädagogen Steffen Zander am Klavier.



Gospelchor „Munich goes Gospel e.V.“

BÜRGERZENTRUM HOFBERG – SENIORENBÜRO



- **Mo, 18.12./15.1./19.2., jeweils ab 14 Uhr: Musikantentreff**
Leitung: Erich Kaisersberger
 - **Mi, 10.1./24.1/7.2./21.2., jeweils ab 14 Uhr: Tanztreff**
Tanzmusik von Schorsch Winkelmaier oder Rainer Berg
 - **Di, 16.1., ab 14 Uhr: Volkstanz**
Mit Rosi und Max Heckmeier
 - **Fr, 26.1., 9.30 Uhr: Neujahrsfrühstück**
Lieder zum Mitsingen, Musik und Geschichten mit Erna und Franz Brückl sowie Jürgen Weber
Teilnahmegebühr: 8,50 Euro; Anmeldung ab 8. Januar!
 - **Di, 30.1./ 27.2., jeweils ab 14 Uhr: Geselliges Beisammensein**
Musik und Geschichten mit Erna und Franz Brückl
 - **Do, 8.2., 14 Uhr: Faschingsgaudi am Unsinnigen Donnerstag**
U.a. Live-Musik mit Schorsch Winkelmaier;
Anmeldung ab 8. Januar!
 - **Di, 13.2., 14 Uhr: Faschingdienstag im Hofbergsaal**
U.a. Live-Musik mit Rainer Berg, Auftritt der Narrhalla IImmunster
- Hofbergsaal im Bürgerzentrum Hofberg; Bewirtung durch das Café Hofberg
- Seniorenbüro, Hofberg 7, Tel. (0 84 41) 87 92-0, E-Mail: seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de
- Alle aktuellen Termine sowie weiteren Informationen im Seniorenkurier sowie im Internet unter www.pfaffenhofen.de/seniorenbuero bzw. www.pfaffenhofen.de/seniorenkurier.

PPAFFENHOFENER KULTURKALENDER

DEZEMBER 2017, JANUAR, FEBRUAR 2018

Freitag, 1. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
7.30–12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	25
8–12 Uhr: Ausstellung Marie Juchacz; Rathaus	25
9–12 Uhr/ Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
13.30–16.30 Uhr: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“;	
Städt. Galerie	26/27
20 Uhr: Finissage Ausstellung „Kunst aus Kroatien und Bayern“; Galerie kuk44	28

Samstag, 2. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
9–12 Uhr: Ausstellung Marie Juchacz; Rathaus	25
10–12 Uhr: Weihnachtliche Brezenrunde; Kreisbücherei	29
10–18 Uhr: Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
„Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“;	
Städt. Galerie	26/27
11 Uhr: Stadtführung – Kuriositäten-Tour	33
11 Uhr: Theaterspielkreis: „Kiki Kichererbse wird Königin“; Haus der Begegnung	31
13–14.30 Uhr: Führung durch die Kreisbücherei	29
14 Uhr: Besuch der heute letzten Lebzelterei und Wachszieherei in Bayern; Café Hipp, Hauptplatz	34
14–20 Uhr: Scheyrer Christkindmarkt	34
19.30 Uhr: 28. Wohltätigkeitskonzert von Stadtkapelle und Liedertafel Pfaffenhofen; Aula des Schyren-Gymnasiums	15
20 Uhr: Chorkonzert Canzone 11: „Unter ihrem Herzen“; Spitalkirche	14
21 Uhr: Big 5; Pilspub 14/1	17

Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
10–18 Uhr: Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
„Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“;	
Städt. Galerie	26/27
10.30 Uhr: Kirchenmusik zum 1. Advent; Stadtpfarrkirche	18
11–20 Uhr: Scheyrer Christkindmarkt	34
15 Uhr: Theaterspielkreis: „Kiki Kichererbse wird Königin“; Haus der Begegnung	31
15 Uhr: Winter-Schulkonzert des intakt Musikinstituts; intakt Musikbühne	13
17 Uhr: Adventskonzert „Machet die Tore weit“; Basilika Kloster Scheyern	34
19 Uhr: Winterkonzert des Ensembles Cantus Lunaris; Spitalkirche	15

Montag, 4. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
7.30–14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	25
8–16 Uhr: Ausstellung Marie Juchacz; Rathaus	25
9–12 Uhr/ Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
13.30–16.30 Uhr: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“;	
Städt. Galerie	26/27
18 Uhr: Fackelstadtführung	33

Dienstag, 5. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
7.30–14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	25
8–12 Uhr: Ausstellung Marie Juchacz; Rathaus	25

9–12 Uhr/ Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
13.30–16.30 Uhr: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“;	
Städt. Galerie	26/27
19.30 Uhr: vhs-Filmkunstreihe: Der besondere Film	34

Mittwoch, 6. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
7.30–14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	25
8–12 Uhr: Ausstellung Marie Juchacz; Rathaus	25
9–12 Uhr/ Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
13.30–16.30 Uhr: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“;	
Städt. Galerie	26/27
15.30 Uhr: Vorlesezeit in der Stadtbücherei	29
18 Uhr: Fackelstadtführung	33

Donnerstag, 7. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
7–18 Uhr: Ausstellung Marie Juchacz; Rathaus	25
7.30–17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/ Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
13.30–16.30 Uhr: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“;	
Städt. Galerie	26/27
15–18 Uhr: Artothek-Ausleihe; Anbau Spitalkirche	25

Freitag, 8. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
7.30–12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	25
8–12 Uhr: Ausstellung Marie Juchacz; Rathaus	25
9–12 Uhr/ Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
13.30–16.30 Uhr: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“;	
Städt. Galerie	26/27
18 Uhr: Städt. Musikschule: Adventliches Benefizkonzert; Festsaal des Rathauses	18
19 Uhr: Maria Empfängnis: „Deutsche Adventmesse“; Stadtpfarrkirche	18

Samstag, 9. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
10–18 Uhr: Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
„Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“;	
Städt. Galerie	26/27
11 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker	33
13 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker	33
15 Uhr: Theaterspielkreis: „Kiki Kichererbse wird Königin“; Haus der Begegnung	31
19 Uhr: Voices of Joy – Benefiz-Weihnachtskonzert; Spitalkirche	14
20 Uhr: Eine kleine Weihnachtsreise; Festsaal des Rathauses	14
20 Uhr: 3/5 Stachelbär: „Betreten sein verboten“; intakt Musikbühne	30
21 Uhr: Christmas Session feat. Tim Collins; Künstlerwerkstatt	12
21 Uhr: Boarisch Krem; Pilspub 14/1	17

Sonntag, 10. Dezember (2. Advent)

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
10–18 Uhr: Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
„Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“;	
Städt. Galerie	26/27
15 Uhr: Theaterspielkreis: „Kiki Kichererbse wird Königin“; Haus der Begegnung	31

+ + + Das komplette Magazin finden Sie auch zum Herunterladen auf www.pfaffenhofen.de/kulturmagazin + + +

16 Uhr:	Adventskonzert mit Chorisma; Spitalkirche	14
17 Uhr:	VolxGesang; intakt Musikbühne	13
19 Uhr:	Gospelkonzert „Munich goes Gospel e.V.“; Evang. Kreuzkirche	19

Montag, 11. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/	Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
13.30–16.30 Uhr:	„Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“; Städt. Galerie	26/27
18 Uhr:	Fackelstadtführung	33

Dienstag, 12. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/	Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
13.30–16.30 Uhr:	„Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“; Städt. Galerie	26/27
19 Uhr:	6. Pfaffenhofener „Nacht der Lichter“; Stadtpfarrkirche	32

Mittwoch, 13. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/	Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
13.30–16.30 Uhr:	„Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“; Städt. Galerie	26/27
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	29
18 Uhr:	Fackelstadtführung	33
18 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	33

Donnerstag, 14. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
7.30–17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/	Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
13.30–16.30 Uhr:	„Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“; Städt. Galerie	26/27

Freitag, 15. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
7.30–12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/	Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:	
13.30–16.30 Uhr:	„Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“; Städt. Galerie	26/27
21 Uhr:	Alexander von Schlippenbach Trio; Künstlerwerkstatt	12

Samstag, 16. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
10–18 Uhr:	Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“; Städt. Galerie	26/27
10–20 Uhr:	Weihnachtlicher Handwerkermarkt; Kulturall Tegernbach	28
11 Uhr:	Stadtführung – Pfaffenhofen-Tour	33
11–12 Uhr:	Benefizaktion zugunsten der Anna-Kitten- bacher-Schule: Weihnachtliche Bläsermusik, Blech-Ensemble des intakt Musikinstituts; Korb & Papier, Auenstraße 22	28
15 Uhr:	Theaterspielkreis: „Kiki Kichererbse wird Königin“; Haus der Begegnung	31
20 Uhr:	Royal Opera House London im Cineradoplex	34

Sonntag, 17. Dezember (3. Advent)

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
6–14 Uhr:	Großer Flohmarkt; Volksfestplatz	34
10–18 Uhr:	Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“; Städt. Galerie	26/27
10.30 Uhr:	Kirchenmusik zum 3. Advent; Stadtpfarrkirche	18
16 Uhr:	Adventssingen; Spitalkirche	15
18 Uhr:	Adventskonzert mit Chorisma; Niederscheyerer Kirche Mariä Verkündigung	14

Montag, 18. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
14 Uhr:	Musikantentreff; Hofbergsaal	19
18 Uhr:	Fackelstadtführung	33

Dienstag, 19. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25

Mittwoch, 20. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	29
18 Uhr:	Fackelstadtführung	33
18 Uhr:	Städt. Musikschule: „Tastenwinter“; Haus der Begegnung	18

Donnerstag, 21. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
7.30–17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25

Freitag, 22. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
7.30–12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
18 Uhr:	Weihnachtsfeier der Naturfreunde; Naturfreundeheim	32
20 Uhr:	Royal Opera House London im Cineradoplex	34

Samstag, 23. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
11 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	33
13 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	33
20 Uhr:	„A staade Stund“; Haus der Begegnung	15

Sonntag, 24. Dezember (Heiligabend)

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
13 Uhr:	Royal Opera House London im Cineradoplex	34
17.15 Uhr:	Weihnachtsserenade der Stadtkapelle Pfaffenhofen; Städt. Friedhof (Altenstadt)	15

Montag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

8.30 Uhr:	1. Weihnachtsfeiertag: „Pastoralmesse“; Stadtpfarrkirche	18
------------------	---	-----------

Dienstag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

Wichtelzeit & Weihnachtszauber		4/5
10 Uhr:	Kantatengottesdienst; Evang. Kreuzkirche	19
10.30 Uhr:	2. Weihnachtsfeiertag: Festliche Musik für Blechbläserquartett und Orgel; Stadtpfarrkirche	18

Mittwoch, 27. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
7.30–14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	25
18 Uhr: Fackelstadtführung	33

Donnerstag, 28. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
7.30–17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	25

Freitag, 29. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
7.30–12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt	25

Samstag, 30. Dezember

Wichtelzeit & Weihnachtszauber	4/5
---	------------

Sonntag, 31. Dezember (Silvester)

17 Uhr: Jahresschlussmesse; Stadtpfarrkirche	18
20 Uhr: Silvester- und Eröffnungsballett der Narrhalla Ilmmünster; Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen	33
20.30 Uhr: Festliches Silvesterkonzert; Basilika Kloster Scheyern	34
21 Uhr: Blues Night an Silvester mit Ray & The Blues Panthers; Hotel Moosburger Hof	17

Montag, 1. Januar (Neujahr)

16 Uhr: Neujahrskonzert; Stadtpfarrkirche	18
--	-----------

Mittwoch, 3. Januar

15–16 Uhr: Pierre Breno: „Schirm, Charme und Zauberhut“; Haus der Begegnung	31
--	-----------

Donnerstag, 4. Januar

15–18 Uhr: Artothek-Ausleihe; Anbau Spitalkirche	25
---	-----------

Freitag, 5. Januar

19.30 Uhr: Vernissage „In Bewegung“: Jahresausstellung des Kunstkreises Pfaffenhofen; Städt. Galerie	26/27
19.30 Uhr: Ralf Winkelbeiner: „Habedere!“; Gasthof Schrätzenstaller, Hettenshausen	30

Samstag, 6. Januar (Hl. Drei Könige)

10–18 Uhr: Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“; Städt. Galerie	26/27
10.30 Uhr: Dreikönigsfest; Stadtpfarrkirche	18
11 Uhr: Stadtführung – Kuriositäten-Tour	33
15.30 Uhr: Weihnachtliches Benefizkonzert: Pfförringer Adventsbläser & Bläserquintett „Brass à noble“; Stadtpfarrkirche	18
20 Uhr: Inthronisationsball des OCV Steinkirchen; Saal der Klosterschenke Scheyern	33

Sonntag, 7. Januar

10–18 Uhr: Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“; Städt. Galerie	26/27
--	--------------

Montag, 8. Januar

9–12 Uhr/ Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“;	
13.30–16.30 Uhr: Städt. Galerie	26/27

Dienstag, 9. Januar

9–12 Uhr/ Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“;	
13.30–16.30 Uhr: Städt. Galerie	26/27
19.30 Uhr: vhs-Filmkunstreihe: Der besondere Film	34

Mittwoch, 10. Januar

9–12 Uhr/ Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“;	
13.30–16.30 Uhr: Städt. Galerie	26/27
14 Uhr: Tanztreff; Hofbergsaal	19
15.30 Uhr: Vorlesezeit in der Stadtbücherei	29

Donnerstag, 11. Januar

9–12 Uhr/ Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“;	
13.30–16.30 Uhr: Städt. Galerie	26/27

Freitag, 12. Januar

9–12 Uhr/ Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“;	
13.30–16.30 Uhr: Städt. Galerie	26/27

Samstag, 13. Januar

10–12 Uhr: Brezenrunde; Kreisbücherei	29
10–18 Uhr: Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“; Städt. Galerie	26/27
19.30 Uhr: Lauren Francis: „Maria und die Callas“; Haus der Begegnung, Theatersaal	16

Sonntag, 14. Januar

10 Uhr: OCV Gardetreffen; Ilmtalhalle Reichertshausen	33
10–18 Uhr: Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“; Städt. Galerie	26/27
13 Uhr: 12. Großes Gardetreffen der Narrhalla Ilmmünster; Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen	33
18 Uhr: TBC – Das Totale Bamberger Cabaret: Jahresrückblick; intakt Musikbühne	30
20 Uhr: 4. Rathauskonzert: Duo Turban/Seidel–Hell – Sonatenabend; Festsaal des Rathauses	11

Montag, 15. Januar

9–12 Uhr/ Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“;	
13.30–16.30 Uhr: Städt. Galerie	26/27
14 Uhr: Musikantentreff; Hofbergsaal	19

Dienstag, 16. Januar

9–12 Uhr/ Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“;	
13.30–16.30 Uhr: Städt. Galerie	26/27
14 Uhr: Volkstanz; Hofbergsaal	19
20 Uhr: Live aus dem Royal Opera House London; Cineradoplex	34

Mittwoch, 17. Januar

9–12 Uhr/ Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“;	
13.30–16.30 Uhr: Städt. Galerie	26/27
15.30 Uhr: Vorlesezeit in der Stadtbücherei	29
19.30 Uhr: Vortrag: Bernstorff – Bronzezeitliche Befestigung bei Kranzberg; Schyren–Gymnasium	34

Donnerstag, 18. Januar

9–12 Uhr/ Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“;	
13.30–16.30 Uhr: Städt. Galerie	26/27

Freitag, 19. Januar

9–12 Uhr/ Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“;	
13.30–16.30 Uhr: Städt. Galerie	26/27
20 Uhr: Straight Bourbon; intakt Musikbühne	13
20 Uhr: OCV Galaball; Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen	33

Samstag, 20. Januar

10–18 Uhr:	Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“; Städt. Galerie	26/27
11 Uhr:	Stadtführung – Pfaffenhofen-Tour	33
20 Uhr:	Galaball der Narrhalla IImmünster; Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen	33
21 Uhr:	Blume (BR-Livemitschnitt); Künstlerwerkstatt	12

Sonntag, 21. Januar

10–18 Uhr:	Kunstkreis Pfaffenhofen: „In Bewegung“; Städt. Galerie	26/27
16 Uhr:	vhs-Konzert: Weltmusik; Haus der Begegnung	15
19 Uhr:	Espen Nowacki's „Musical Moments“; Stockerhof	16

Mittwoch, 24. Januar

14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal	19
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	29

Donnerstag, 25. Januar

19 Uhr:	Kunst im Finanzamt – Vernissage 54. Ausstellung: Kunstkreis „Spektrum Geisenfeld“ – „Neue Wege gehen“	25
----------------	---	-----------

Freitag, 26. Januar

7.30–12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9.30 Uhr:	Neujahrsfrühstück; Hofbergsaal	19
18 Uhr:	Winterkonzert der Klavier- und Violinschule Gilman; Festsaal des Rathauses	18
19.30 Uhr:	Vernissage Georg Michael Pamler: Retrospektive; Städt. Galerie	26/27
20 Uhr:	BurnOut: Die Lehrerband des Schyren-Gymnasiums; intakt Musikbühne	13
20 Uhr:	Blues Night: Ignaz Netzer; Hotel Moosburger Hof	17

Samstag, 27. Januar

10–18 Uhr:	Georg Michael Pamler: Retrospektive; Städt. Galerie	26/27
10.30 Uhr:	Städt. Musikschule: „Flauto Dolce – Flüte à Bec – Recorder – oder doch lieber Blockflöte?“; Haus der Begegnung	18
20 Uhr:	Pfaffenhofener Winterbühne: Constanze Lindner – „Jetzt erst mal für immer“; Festsaal des Rathauses	8
20 Uhr:	5. Pfaffenhofener Stadtball; Stockerhof	33

Sonntag, 28. Januar

10–18 Uhr:	Georg Michael Pamler: Retrospektive; Städt. Galerie	26/27
11 Uhr:	Städt. Musikschule: „Vorhang auf!“; Haus der Begegnung	18
14 Uhr:	Kinderball der Narrhalla IImmünster; Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen	33
19 Uhr:	Haindling – 35 Jahre Bühnenjubiläum; Niederscheyernhalle	17

Montag, 29. Januar

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/	Georg Michael Pamler: Retrospektive;	
13.30–16.30 Uhr:	Städt. Galerie	26/27
18 Uhr:	Städt. Musikschule: Montagskonzert; Haus der Begegnung	18

Dienstag, 30. Januar

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/	Georg Michael Pamler: Retrospektive;	
13.30–16.30 Uhr:	Städt. Galerie	26/27
14 Uhr:	Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal	19

Mittwoch, 31. Januar

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/	Georg Michael Pamler: Retrospektive;	
13.30–16.30 Uhr:	Städt. Galerie	26/27
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	29

Donnerstag, 1. Februar

7.30–17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/	Georg Michael Pamler: Retrospektive;	
13.30–16.30 Uhr:	Städt. Galerie	26/27
15–18 Uhr:	Artothek-Ausleihe; Anbau Spitalkirche	25

Freitag, 2. Februar

7.30–12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/	Georg Michael Pamler: Retrospektive;	
13.30–16.30 Uhr:	Städt. Galerie	26/27
20 Uhr:	Brisa Caliente del Sur – Flamenco-Abend; intakt Musikbühne	13
20 Uhr:	Luz amoi: „Kirschblütenzeit“; Pfarrsaal	16

Samstag, 3. Februar

10–12 Uhr:	Brezenrunde; Kreisbücherei	29
10–18 Uhr:	Georg Michael Pamler: Retrospektive; Städt. Galerie	26/27
11 Uhr:	Stadtführung – Kuriositäten-Tour	33
20 Uhr:	Pfaffenhofener Winterbühne: Uwaga! plus Max Klaas – „Mozartovic – Amadeus goes Balkan-Groove“; Festsaal des Rathauses	8

Sonntag, 4. Februar

10–18 Uhr:	Georg Michael Pamler: Retrospektive; Städt. Galerie	26/27
15 Uhr:	1. Kleine Winterbühne: Kindertheater im Fraunhofer – „Das Krokodil aus dem Koffer“; Festsaal des Rathauses	9
16 Uhr:	„Boogie Ahoi!“; Haus der Begegnung	15

Montag, 5. Februar

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/	Georg Michael Pamler: Retrospektive;	
13.30–16.30 Uhr:	Städt. Galerie	26/27

Dienstag, 6. Februar

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/	Georg Michael Pamler: Retrospektive;	
13.30–16.30 Uhr:	Städt. Galerie	26/27
19 Uhr:	Städt. Musikschule: „Saxophon Großaktion“; Musikschule Alte Post	18
19.30 Uhr:	vhs-Filmkunstreihe: Der besondere Film	34

Mittwoch, 7. Februar

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	25
9–12 Uhr/	Georg Michael Pamler: Retrospektive;	
13.30–16.30 Uhr:	Städt. Galerie	26/27
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal	19
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	29
20 Uhr:	Live aus dem Royal Opera House London; Cineradoplex	34

Donnerstag, 8. Februar

- 7.30–17.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 9–12 Uhr/** Georg Michael Pamler: Retrospektive;
- 13.30–16.30 Uhr:** Städt. Galerie **26/27**
- 14 Uhr:** Faschingsgaudi am Unsinnigen Donnerstag;
Hofbergsaal **19**
- 19 Uhr:** Diskussionsrunde Alkohol; Kreisbücherei **29**

Freitag, 9. Februar

- 7.30–12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 9–12 Uhr/** Georg Michael Pamler: Retrospektive;
- 13.30–16.30 Uhr:** Städt. Galerie **26/27**
- 17 Uhr:** 9. Lesewettbewerb des Rotary Clubs
Pfaffenhofen; Festsaal des Rathauses **29**

Samstag, 10. Februar

- 10–18 Uhr:** Georg Michael Pamler: Retrospektive;
Städt. Galerie **26/27**
- 20 Uhr:** Schäffler- und Musikantenball; Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen **33**
- 21 Uhr:** Christoph-Hörmann-Quartett;
Künstlerwerkstatt **12**

Sonntag, 11. Februar

- 10–18 Uhr:** Georg Michael Pamler: Retrospektive;
Städt. Galerie **26/27**
- 14 Uhr:** Kinderball der Narrhalla Ilmmünster;
Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen **33**

Montag, 12. Februar (Rosenmontag)

- 7.30–14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 9–12 Uhr/** Georg Michael Pamler: Retrospektive;
- 13.30–16.30 Uhr:** Städt. Galerie **26/27**
- 20 Uhr:** Rosenmontagsball des OCV Steinkirchen; Saal
der Klosterschenke Scheyern **33**

Dienstag, 13. Februar (Faschingsdienstag)

- 7.30–14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 9–12 Uhr/** Georg Michael Pamler: Retrospektive;
- 13.30–16.30 Uhr:** Städt. Galerie **26/27**
- 13–18 Uhr:** Buntes Faschingstreiben
auf dem Hauptplatz **33**
- 14 Uhr:** Faschingsdienstag im Hofbergsaal **19**

Mittwoch, 14. Februar (Aschermittwoch)

- 7.30–14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 9–12 Uhr/** Georg Michael Pamler: Retrospektive;
- 13.30–16.30 Uhr:** Städt. Galerie **26/27**
- 15.30 Uhr:** Vorlesezeit in der Stadtbücherei **29**

Donnerstag, 15. Februar

- 7.30–17.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 9–12 Uhr/** Georg Michael Pamler: Retrospektive;
- 13.30–16.30 Uhr:** Städt. Galerie **26/27**

Freitag, 16. Februar

- 7.30–12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 9–12 Uhr/** Georg Michael Pamler: Retrospektive;
- 13.30–16.30 Uhr:** Städt. Galerie **26/27**

Samstag, 17. Februar

- 10–18 Uhr:** Georg Michael Pamler: Retrospektive;
Städt. Galerie **26/27**
- 11 Uhr:** Stadtführung – Pfaffenhofen-Tour **33**
- 19 Uhr:** Lesung mit Musik; Festsaal des Rathauses **15**

Sonntag, 18. Februar

- 10–18 Uhr:** Georg Michael Pamler: Retrospektive;
Städt. Galerie **26/27**
- 14–20 Uhr:** Open House: Tag der offenen Tür
im Kreativquartier **25**

Montag, 19. Februar

- 7.30–14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 14 Uhr:** Musikantentreff; Hofbergsaal **19**

Dienstag, 20. Februar

- 7.30–14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**

Mittwoch, 21. Februar

- 7.30–14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 14 Uhr:** Tanztreff; Hofbergsaal **19**
- 15.30 Uhr:** Vorlesezeit in der Stadtbücherei **29**

Donnerstag, 22. Februar

- 7.30–17.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 20 Uhr:** Ilmbrett! ChrisTina Baumer –
„Zum Fressen gern“; Gasthof Schrätzenstaller,
Hettenshausen **31**

Freitag, 23. Februar

- 7.30–12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 19.30 Uhr:** Vernissage Sukhyun Kim: F. i. Z.;
Städt. Galerie **26/27**
- 20 Uhr:** Michael Altinger und Alexander Liegl:
„Platzende Hirsche“; intakt Musikbühne

Samstag, 24. Februar

- 10–18 Uhr:** Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie **26/27**
- 20 Uhr:** „Mir, Ihr und Bier“ – Starkbier-Kabarett der
Stachelbären (Premiere); Stockerhof **30**
- 20 Uhr:** Vernissage Dorina Csiszár: „Maschinerie“;
Künstlerwerkstatt **28**
- 21 Uhr:** Pegelia Gold & Polychrome Orchestra –
„Echospheres“; Künstlerwerkstatt **12**

Sonntag, 25. Februar

- 10–18 Uhr:** Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie **26/27**
- 20 Uhr:** 5. Rathauskonzert: Markus Bellheim –
Klavierkonzert; Festsaal des Rathauses **11**

Montag, 26. Februar

- 7.30–14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 9–12 Uhr/** Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie
- 13.30–16.30 Uhr:** **26/27**

Dienstag, 27. Februar

- 7.30–14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 9–12 Uhr/**
- 13.30–16.30 Uhr:** Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie **26/27**
- 14 Uhr:** Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal **19**

Mittwoch, 28. Februar

- 7.30–14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt **25**
- 9–12 Uhr/**
- 13.30–16.30 Uhr:** Sukhyun Kim: F. i. Z.; Städt. Galerie **26/27**
- 15.30 Uhr:** Vorlesezeit in der Stadtbücherei **29**

Pfaffenhofens „Kunsttempel“: Das Finanzamt an der Schirmbeckstraße im Westen der Stadt. (Foto: Finanzamt Pfaffenhofen)

NEUE WEGE IN DER KUNST

Kunst im Finanzamt: 53. und 54. Ausstellung

Kunst im Finanzamt? Im Reich der Zahlen und Steuererklärungen? Was 2004 als ungewöhnliche Geschichte begann, hat sich auf Initiative und unter der seither bestens bewährten Federführung des stellvertretenden Amtsleiters, vhs-Dozenten und Kurators Franz Peter längst bestens etabliert in der Pfaffenhofener Kunst- und Kulturszene. Unzählige Künstlerinnen und Künstler aus der Region und weit darüber hinaus haben hier bislang ihre Werke gezeigt. Eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte von Kunst im öffentlichen Raum.

Noch bis Freitag, 29. Dezember, ist im Finanzamt unter dem Titel „Harmonie in Farbe“ die gegenwärtige 53. Kunstausstellung zu sehen,

bei der sechs Malerinnen und ein Töpfer ihre Werke zeigen, die sie in den letzten Jahren geschaffen haben: Lina Kuffer, Christine Grassl, Ruth Rumberger, Ange Schantz und Edith Schmidt, allesamt aus dem Raum Dachau, sowie Katrin Worrings aus München; ergänzt durch den Töpfer Stefan Motzke aus Hohenwart.

Am Donnerstag, 25. Januar, findet um 19 Uhr dann die Vernissage zur 54. Kunstschau im Pfaffenhofener „Kunsttempel“ statt. Auf Initiative der Künstler Ines Appel-Kollmeyer und Serio Digitalino zeigen dann in den folgenden Wochen die Mitglieder des Kunstkreises „Spektrum Geisenfeld“ unter dem Titel „Neue Wege gehen“ eine Auswahl ihrer Arbeiten.

WINTERKUNST

KUNST IM FINANZAMT

Noch bis Freitag,
29. Dezember

53. Ausstellung:
„Harmonie in Farbe“

Donnerstag, 25. Januar, 19 Uhr

Vernissage 54. Ausstellung:
Kunstkreis „Spektrum Geisenfeld“ – „Neue Wege gehen“

Finanzamt, Schirmbeckstraße 5

Öffnungszeiten: Mo/ Di/ Mi
7.30-12.30 Uhr, Do 7.30-17.30 Uhr,
Fr 7.30-12.30 Uhr

Informationen zu laufenden
und kommenden Ausstellungen:
www.finanzamt.bayern.de/Pfaffenhofen/Ueber_uns/Kunst_im_Finanzamt

AUSSTELLUNG MARIE JUCHACZ

Noch bis Freitag, 8. Dezember

Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz

Veranstalter: AWO Kreisverband Pfaffenhofen

Rathaus, Foyer

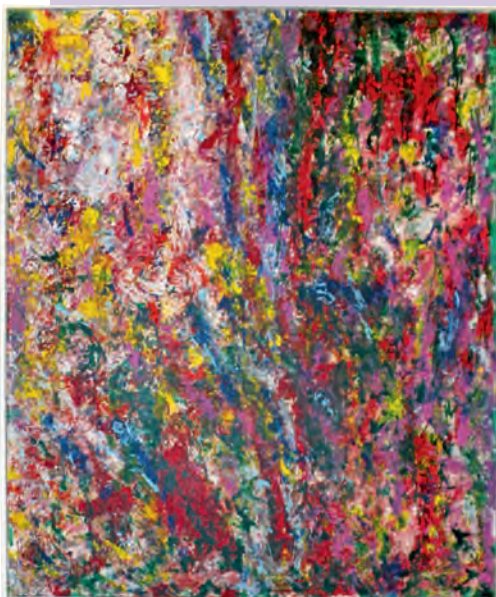
Öffnungszeiten: Mo 8-16 Uhr, Di/ Mi/ Fr 8-12 Uhr, Do 7-18 Uhr,
jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9-12 Uhr (Eintritt frei)

Der Arbeiterwohlfahrt-Kreisverband Pfaffenhofen zeigt im Rathaus die Wanderausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz (1879-1956). Ihre Errungenschaften liegen im Kampf um die Gleichstellung der Frauen, das Frauenwahlrecht und weitere sozialpolitische Bereiche. Sie war die erste Frau, die in einem deutschen Parlament das Rednerpult betrat. Am 13. Dezember 1919 gründete sie die Arbeiterwohlfahrt. Mit ihrem nahezu 100-jährigen Bestehen zählt die AWO zu den ältesten Wohlfahrtsverbänden in Deutschland.



Marie Juchacz
(Copyright: Archiv der
sozialen Demokratie
(AdsD) der Friedrich-
Ebert-Stiftung)

ARTOTHEK DER STADT PFAFFENHOFEN



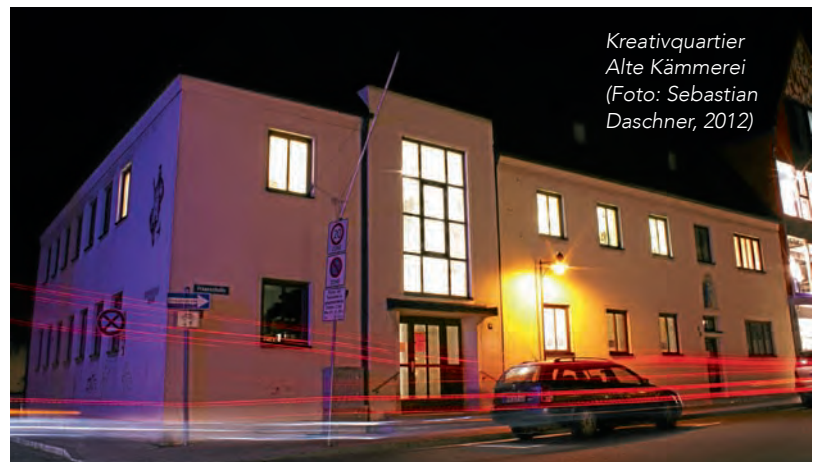
Die Artothek im Anbau der Spitalkirche, Hauptplatz 32, ist immer am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Die Termine im Winter sind am 7. Dezember, 4. Januar und 1. Februar.

Weitere Informationen zur Artothek sowie zur Ausstellung unter www.pfaffenhofen.de/artothek; E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de.

Artothek der Stadt Pfaffenhofen:
Acrylbild von Walter Heidenreich

OPEN HOUSE IM KREATIVQUARTIER

7. Tag der offenen Tür in der Alten Kämmerei



Kreativquartier
Alte Kämmerei
(Foto: Sebastian
Daschner, 2012)

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition, wenn die Kreativen im neuen Jahr in der Alten Kämmerei zum alljährlichen Tag der offenen Tür einladen, um den Pfaffenhofenern einen kleinen Einblick in ihre Arbeitsräume zu geben und mit kleinen Ausstellungen, Live-Musik und Bewirtung zu einem Bummel durch das Kreativquartier locken. Seit über sechs Jahren besteht nun das Kreativquartier Alte Kämmerei im Gebäude des alten Einwohnermeldeamts unter der Verwaltung des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins. Und seit über sechs Jahren arbeiten dort Kreative und Künstler aus den verschiedensten Bereichen.

Ihre Ateliers, Studios und Probenräume öffnen an diesem Tag die Maler Philipp Brosche, Annette Marketsmüller, Sebastian Daschner, Andreas Dill, Julia Gandre, Michael M.I.A.M.I Lederhofer und Peer Deboux, die Musiker Pegelia Gold, Tommy Vivo, Philipp Baganz und die Punkrock-Band „Die Dicken Schnösel“, der Tätowierer Christian Knispel und Patricia Reichensdörfer, die in ihrem Projektladen „FranzXaver“ Vintage-Dirndl herstellt, sowie die Kunstschule im Kreativquartier.

INFORMATIONEN

Sonntag, 18. Februar, 14-20 Uhr

Open House: Tag der offenen Tür im
Kreativquartier

Kreativquartier Alte Kämmerei,
Frauenstraße 34-36

Eintritt frei!

BEWEGEND BUNTE BILDERWELTEN

Vier neue Ausstellungen in der Städtischen Galerie

STÄDTISCHE GALERIE

Städtische Galerie,
Haus der Begegnung,
Hauptplatz 47

Öffnungszeiten: Mo-Fr:
9-12 Uhr, 13.30-16.30
Uhr, Sa/ So/ Feiertage:
10-18 Uhr (Eintritt frei)



Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“

Samstag, 25. November – Sonntag, 17. Dezember



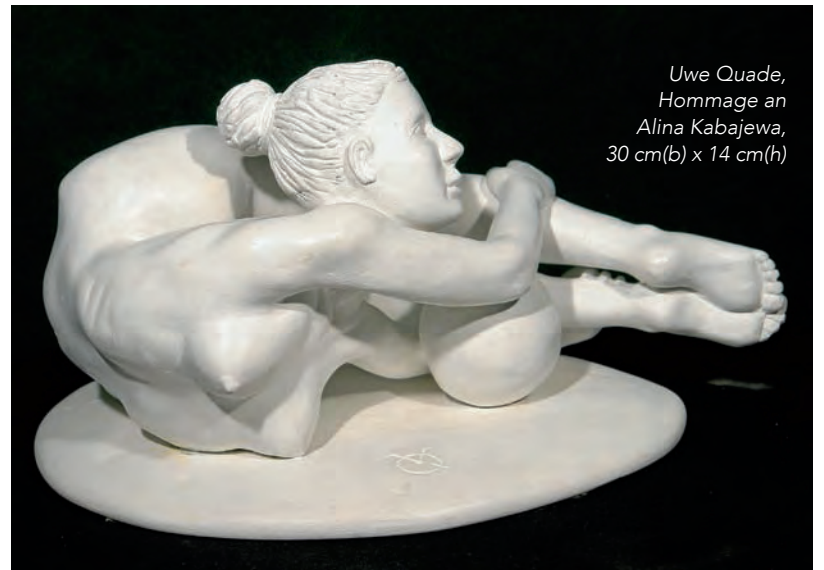
Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh, *Sky*, 2017, 170 x 100 cm, Acryl auf Leinwand (Foto: Marion Binder-Uttenthaler)

Die Pfaffenhofener Künstlerin Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh ist blind und malt. Für sie ist das jedoch kein Widerspruch: „Beim Malen vergesse ich, dass ich blind bin.“ Mit ihrer Kunst möchte sie zeigen, dass man auch mit einem Handicap ein erfülltes, glückliches Leben führen kann. Ihre Freude am Leben spiegelt sich in ihren Werken wider – ganz dem Titel ihrer Ausstellung entsprechend. Mit 23 Jahren erkrankte die heute 48-jährige gebürtige Pfaffenhofenerin an einer seltenen Form der Leukämie. Den Krebs besiegte sie, doch verlor sie als Spätfolge vor zehn Jahren ihr Augenlicht. Mittels herausragender Vorstellungskraft, Konzentration und ihrer Leidenschaft für Farben und Formen entstehen vor ihrem geistigen Auge – von der Künstlerin auch ihr „drittes Auge“ genannt – ihre Werke. Die Künstlerin widmet sich vollkommen dem Malen mit Acrylfarbe. Ihre Kunst ist ausdrucksstark, berührend bunt und lebensfroh mit einem intuitiven Gespür für Farben. Sie malt abstrakt, doch manche Bilder weisen überraschend gegenständliche Züge auf. Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh ist seit 1988 künstlerisch tätig und seit 2012 freischaffende Malerin. Ihre Arbeiten waren bereits bei verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen.

„In Bewegung“: Jahresausstellung des Kunstkreises Pfaffenhofen

Samstag, 6. Januar – Sonntag, 21. Januar
Vernissage: Freitag, 5. Januar, 19.30 Uhr
(Laudatio: Reinhard Haiplik)

Nahezu schon zur Tradition geworden zeigt der Kunstkreis Pfaffenhofen die erste Ausstellung des neuen Jahres in der Städtischen Galerie. Jedes Jahr setzen sich die Mitglieder des Kunstkreises mit



Uwe Quade,
Hommage an
Alina Kabajewa,
30 cm(b) x 14 cm(h)

einem gemeinsam gewählten Thema auseinander. Diesmal ist es ein scheinbar ganz alltägliches: „In Bewegung“.

Wir leben in einer bewegten Welt, wir bewegen uns und werden bewegt, wir nehmen Bewegung wahr und sind stets von Bewegung umgeben. Ziel dieser Ausstellung ist es, Bewegung künstlerisch einzufangen. Dadurch kommt diese kurzfristig zum Stillstand und wird erkennbar. Hier liegt die besondere Herausforderung, denn in einer Momentaufnahme soll die Dynamik der Bewegung für das Auge des Betrachters erhalten bleiben.

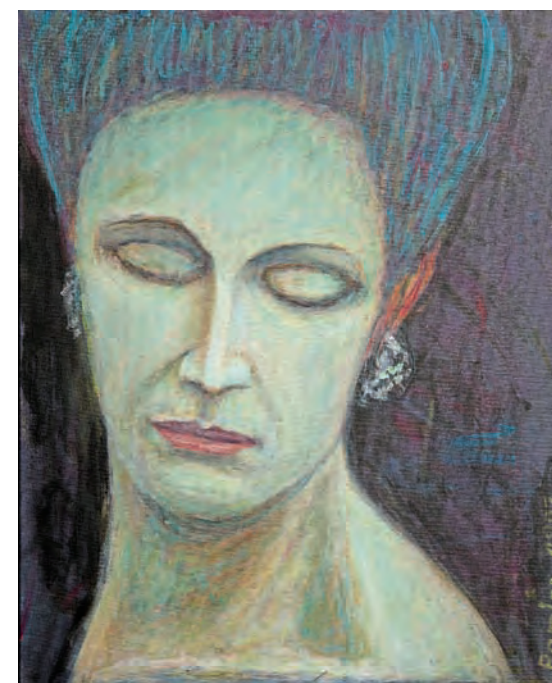
Ihre persönliche Sicht auf dieses Thema zeigen Uwe Albert, Ulrike Blechschmidt, Dorothee Bornemann, Sonja Frimmer, Sigrid Günther, Anna Haindl, Bärbel Klier, Gerda Kohlhuber, Uwe Quade, Ingwelde Reinhold, Margarete Romsauer, Hannegret Thielitz und Heidi Wilhelm. Zu sehen sind Arbeiten in Acryl, Mischtechnik sowie Aquarelle. Uwe Quade ergänzt die Ausstellung mit Skulpturen, die er im Laufe seiner langen künstlerischen Tätigkeit geschaffen hat.

Georg Michael Pamler: Retrospektive

Samstag, 27. Januar – Sonntag, 18. Februar
Vernissage: Freitag, 26. Januar, 19.30 Uhr

Es wird eine außergewöhnliche Ausstellung. Und das nicht allein aufgrund des Stils des Künstlers: Der Maler Georg Michael Pamler starb 1994 nach schwerer Krankheit. Die Ausstellung unter dem Titel „Retrospektive“ richtet sein Sohn Florian Pamler in Erinnerung an seinen Vater aus.

Georg Michael Pamler, 1946 in Reichertshofen geboren, war ein leidenschaftlicher Maler, der jede freie Minute seiner künstlerischen Arbeit widmete. Bereits im Alter von fünf Jahren erkrankte er an Tuberkulose. Aufgrund von Spätfolgen litt er ab 1985 an immer schlimmer werdenden Atembeschwerden. Trotz zuletzt



Georg Michael Pamler, *Gesicht in blau*, 1987, 50 x 40 cm, Acryl

permanenter Beatmung blieb er bis zu seinem Tod ein leidenschaftlicher Künstler. Im Brotberuf war Pamler Architekt; daneben beschäftigte er sich aber immer intensiv mit der Malerei, stellte regelmäßig aus und wurde 1993 in den Berufsverband Bildender Künstler (BBK) aufgenommen.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aus seinem vielfältigen Lebenswerk. Das Spektrum reicht von Landschaftsaquarellen über Stillleben, abstrakten und typographischen Experimenten bis hin zu Porträts in Öl. Außergewöhnlich sind vor allem die Bilder, die in seinen letzten Jahren entstanden sind: In dunklen Tönen gehalten und mit expressiver Geste ausgeführt sind sie nicht nur beeindruckend in ihrer Wirkung; mit dem Wissen um die Krankheit Pamlers gewinnen sie auch eine große Dringlichkeit und emotionale Tiefe.

Sukhyun Kim:
F. i. Z.

Samstag, 24. Februar – Sonntag, 18. März
Vernissage: Freitag, 23. Februar, 19.30 Uhr



Sukhyun Kim, Geste 1-2, 2015, 170 x 190 cm, Öl auf Leinwand

Großformatige, farbintensive, gestisch-abstrakte Arbeiten sind es, die der Wahlmünchner Sukhyun Kim in der Städtischen Galerie unter dem Titel „F. i. Z.“ präsentiert – eine Abkürzung von „Form in Zwischenräumen“, was seine Arbeitsweise und den damit verbundenen Arbeitsprozess beschreiben soll.

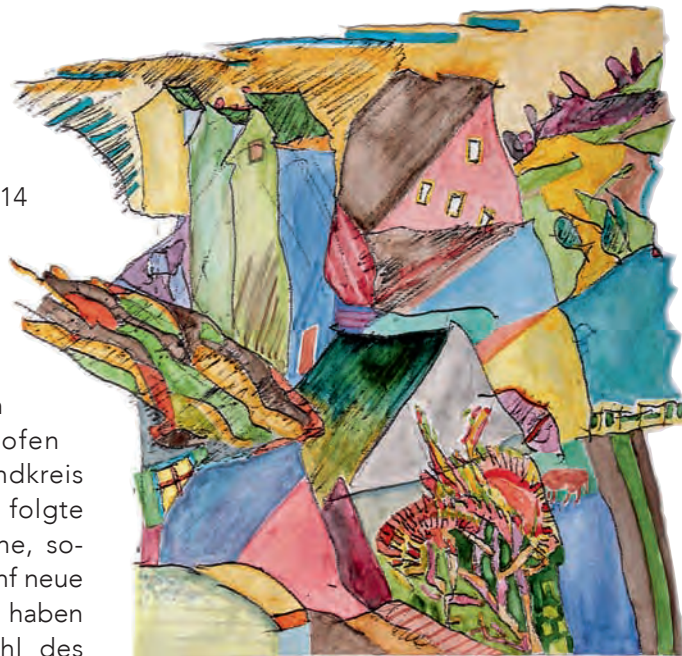
Die Arbeiten des 1982 in Südkorea geborenen Sukhyun Kim suchen einen engen Bezug zur Skulptur, indem er sich dem Aufbau der abstrakten Bilder aus einzelnen, exakt definierten Schichten widmet. Das gemeinsame Thema ist das Herausarbeiten der jeweils eigenen gestischen Bewegungen und die Betonung der verschiedenen Schichtungen. Zwischen diesen Ebenen und im Zusammenspiel derselben entstehen neue Räume. Ausgeführt werden die meist großformatigen Arbeiten in Öl auf Leinwand, wobei Kim großen Wert auf die malerische Technik legt: Mit dem Pinsel geschaffene Strukturen und Farbflächen mit in unterschiedlicher Stärke aufgetragener Farbe bilden dabei die verschiedenen Ebenen der Bilder.

Während seines Studiums an der San-Myung-Universität in Korea beschäftigte sich Kim intensiv mit der Skulptur und war lange als Steinmetz tätig. Die Faszination für dieses Genre setzt er in der Malerei fort, indem er die an sich zweidimensionale Malerei durch die Darstellung und malerische Nachbildung von Reliefs und Schichtungen tastbar und fühlbar macht. Seit 2010 studiert Kim an der Akademie der Bildenden Künste in München Freie Malerei, wo er 2017 auch sein Diplom erwarb.

FÜNF NEUE KUNSTKARTEN IN DER STÄDTISCHEN GALERIE

Das Kunstgremium der Städtischen Galerie hat 2014 eine eigene Serie von Kunstkarten aufgelegt, die Arbeiten von Künstlern aus Pfaffenhofen und dem Landkreis zeigen. Jetzt folgte die dritte Reihe, so dass wieder fünf neue Kunstkarten zu haben sind. Die Wahl des Gremiums fiel diesmal auf Arbeiten von Ortrud Helmbrecht-Feßl,

Andrey Khranchenkov, Reiner Schlamp, Helene Tschacher und Heribert Wasshuber. Diese Karten erweitern das Angebot auf nun insgesamt 17 Exemplare, die zum Stückpreis von einem Euro oder im 17er-Pack zu 17 Euro erworben werden können. Die einzelnen Karten sind im Kartenständer in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung zu finden, der ganze Satz ist auch in der Stadtverwaltung sowie im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich.



Reiner Schlamp, Unsere Herkunft, 2017, 23 x 20 cm, Aquarell

Reiner Schlamp 2017



Drei neue Fotos im Foyer der Städtischen Galerie: Der Eingang zur Städtischen Galerie im Haus der Begegnung wird regelmäßig mit wechselnden Bildern von Künstlern aus Pfaffenhofen und Umgebung ausgestattet. Mit drei Fotos von drei Mitgliedern der vhs-Fotofreunde hat das Foyer seit Anfang November wieder eine neue künstlerische Note bekommen. Die Arbeiten von Clemens Fehring (rechts), Anton Ritzer (links) und Klaus Tutsch (nicht auf dem Bild) gaben zugleich einen Vorgeschmack auf die Fotoausstellung „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“, die bis Ende November im Kreativquartier Alte Kämmerei zu sehen war.

BILDER UND GESCHICHTEN, VERNISSAGE UND FINISSAGE, KUNSTHANDWERK UND KÜNSTLERWERKSTATT

KÜNSTLERWERKSTATT

Samstag, 24. Februar, 20 Uhr

Vernissage Ausstellung Dorina Csiszár: „Maschinerie“

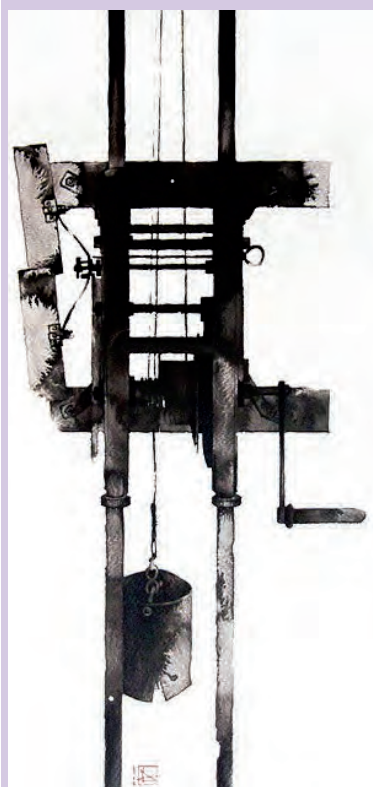
21 Uhr: Konzert Pegelia Gold & Polychrome Orchestra (siehe auch Seite 12)

Künstlerwerkstatt, Münchener Straße 68, www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten jeweils zu den Konzerten in der Künstlerwerkstatt (siehe S. 14) sowie nach telefonischer Vereinbarung unter (01 76) 42 02 30 76.

Eintritt frei!

Die Ingolstädter Künstlerin Dorina Csiszár malt und zeichnet mechanische Systeme. Die geometrische Strenge der Maschinen wird durch die abstrakte Maltechnik gebrochen. Ihre Kunstprojekte sind meist Bildserien, in denen sie ihre Interpretation von Maschinen und Ausrüstung präsentiert, wie sie in stillgelegten und laufenden Fabrikhallen und Werkstätten zu finden sind.



Dorina Csiszár, My Maman I., Mischtechnik (Tusche/ Kohle), 2016

24 BILDER & GESCHICHTEN

Ab Freitag, 1. Dezember:

24 Bilder & Geschichten

Schüler der Anna-Kittenbacher-Schule Pfaffenhofen zeigen bei Korb & Papier an 24 Tagen im Dezember 24 Bilder zum Advent mit 24 Gedichten und Geschichten zur Vorweihnachtszeit.

Samstag, 16. Dezember, 11-12 Uhr

Weihnachtliche Bläsermusik mit dem Blech-Ensemble des intakt Musikinstituts

Benefizaktion zugunsten der Anna-Kittenbacher-Schule Pfaffenhofen



(Foto: A. Schrag/ Anna-Kittenbacher-Schule)

Korb & Papier, Auenstraße 22, Öffnungszeiten Mo-Sa 9-13 Uhr, Tel./ Fax (0 84 41) 33 92, korbundpapier@t-online.de

WEIHNACHTLICHER HANDWERKERMARKT



Samstag, 16. Dezember, 10-20 Uhr

Weihnachtlicher Handwerkermarkt in Tegernbach

Künstlerische, nostalgische und kulinarische Einstimmung auf Weihnachten; Kunsthandwerk, Kindertheater, Märchen-erzählerin, Weihnachtsmusik, Bastelprogramm etc.

Kulturstall Tegernbach, Unthofstraße 11

Veranstalter: Jugend-, Natur- und Kulturverein mobile e.V. Pfaffenhofen

Weitere Informationen: www.mobile-ev.com

GALERIE KUK44

Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr

Finissage Ausstellung Ida Ozbolt, Walter Heidenreich, Angelika Schweiger, Andrea Koch

Kunst aus Kroatien und Bayern

Musikalische Umrahmung mit Lea Heib, Gesang, und Rainer Kuhwald, Akkordeon (Foto)

Galerie kuk44, Lea Heib, Auenstraße 44

Informationen: www.galeriekuk44.de, E-Mail: lea.heib@galeriekuk44.de



BÜCHER, BREZEN, BENKEL, BÁLLY

Veranstaltungen in der Kreisbücherei

Samstag, 2. Dezember, 10-12 Uhr: Weihnachtliche Brezenrunde

- Mit Pascal Simon und Alexander Báally
- Eintritt frei, Spenden erwünscht!

Die weihnachtliche Brezenrunde gestalten der Poetry Slammer, Herausgeber, Geschichtenerzähler und Autor Pascal Simon und Alexander Báally, Kopf der Silbenschmiede und durch seine Regional- und Fantasy-Krimis wohlbekannt. Weniger bekannt sind seine weihnachtlichen Geschichten, die nicht immer besinnlich sind.

Samstag, 2. Dezember, 13-14.30 Uhr: Führung durch die Kreisbücherei

- Eintritt frei!

Wie ist der Weg des Mediums von der Wunschkarte bis ins Regal? Wie funktioniert die Fernleihe? Warum werden manche Bücher mehrfach gekauft? Was ist der blaue Kasten vor dem Eingang? Diese Fragen beantwortet Stephan Ligl, Leiter der Kreisbücherei, bei dieser Führung.

Samstag, 13. Januar, 10-12 Uhr: Brezenrunde in der Kreisbücherei

- Mit Michael von Benkel und Jens Rohrer
- Eintritt frei, Spenden erwünscht!

Lokale Literatur live erleben – dort, wo Bücher zu Hause sind: Bei der ersten Brezenrunde im neuen Jahr lesen der Autor, Musiker, Maler und Amtsrichter Michael von Benkel und Jens Rohrer, mehrmaliger Gewinner von Goethes Schlittschuh und der erste Pfaffenhofener Parkplatzleser.

Samstag, 3. Februar, 10-12 Uhr: Brezenrunde in der Kreisbücherei

- Eintritt frei, Spenden erwünscht!
- Informationen: www.silbenschmiede.jimbo.com

Die Brezenrunde findet – außer im Januar – jeweils am ersten Samstag im Monat in der Kreisbücherei statt. Autoren aus der Region



(Foto: Claudia Erdenreich)

lesen dabei aus ihren Werken. Dazu gibt es Kaffee und Brezen. Die Vortragenden im Februar werden noch durch Aushang und auf dem Online-Katalog der Kreisbücherei bekannt gegeben.

Donnerstag, 8. Februar, 19 Uhr: Diskussionsrunde Alkohol

- Eintritt frei!

Alkohol ist die Volksdroge Nr. 1. Gesellschaftlich akzeptiert und leicht erhältlich, dennoch gefährlich. Schätzungsweise zwischen 42.000 und 74.000 Menschen sterben jährlich in Deutschland direkt oder indirekt durch Alkohol. An der Diskussionsrunde zu diesem Thema beteiligt sich auch der Arbeitskreis „LSD – Let Stuff Die“ des Schyeren-Gymnasiums; dazu gibt es Infomaterial.

KREISBÜCHEREI PFAFFENHOFEN

Kreisbücherei Pfaffenhofen, Scheyerer Straße 51

Internet: www.landkreis-pfaffenhofen.de/Leben/Bildung/Kreisbuecherei.aspx

Öffnungszeiten: Di/ Fr 9-18 Uhr, Mi 9-19 Uhr, Do 12-18 Uhr, Sa 9-12.30 Uhr, (So/ Mo geschlossen)

E-Mail: kreisbuecherei@landratsamt-paf.de; Tel. (0 84 41) 85 99 46

LESEWETTBEWERB

Freitag, 9. Februar, 17 Uhr

9. Lesewettbewerb des Rotary Clubs Pfaffenhofen

Rotarischer Lesewettbewerb für Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe der Grundschulen des Landkreises.

Festsaal des Rathauses; Eintritt frei!

Organisation: Hellmuth Inderwies

Informationen: www.rotary-paf.de; Bürgerbüro/ Rathaus, Tel. (0 84 41) 78 - 133; www.pafunddu.de/pfaffenhofen/veranstaltungen

VORLESEZEIT IN DER STADTBÜCHEREI

Jeweils mittwochs um 15.30 Uhr (außer in den Schulferien)

Vorlesezeit in der Stadtbücherei

Für Kinder ab fünf Jahren

Stadtbücherei im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Informationen: www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei, Tel. (0 84 41) 78 22 40, E-Mail: stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de

STACHELBÄREN, PLATZHIRSCHE UND RANDALIERENDE FRANKEN

Hochkarätige Kabarettabende auf der intakt Musikbühne

Samstag, 9. Dezember

3/5 Stachelbär: „Betreten sein verboten“

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro

Wegen großer Nachfrage nochmals auf der intakt Musikbühne: 3/5 Stachelbär mit neuem Programm „Betreten sein verboten“. Politikabarett, Sprachakrobatik, bitterböse Realsatire. Mal verquer, hintersinnig, valentinesk, dann wieder pointiert direkt in der Auseinandersetzung mit ihren Themen. Immer mit Meinung und Haltung. 3/5 Stachelbär: Das sind Roland Andre, Claus Drexler und Michael Eberle vom legendären Pfaffenhofener Kabarett Stachelbär. Nach diversen Duo- und Soloprogrammen ist dies jetzt das zweite Programm der drei ganz unterschiedlichen Charaktere. Ein Programm voll Witz und Pointen, ein Programm, das zum Nachdenken anregt. So, wie man es von den Stachelbären seit Jahrzehnten kennt.



Sonntag, 14. Januar

TBC – Das Totale Bamberger Cabaret: Jahresrückblick

Beginn 18 Uhr (Einlass 17 Uhr)

Eintritt 17 Euro (VVK),

Abendkasse 20 Euro

Es gehört zwischenzeitlich zu einer schönen Tradition, einen Jahresrückblick auch einmal kabarettistisch zu beleuchten. Die Drei vom Totalen Bamberger Cabaret, kurz und besser TBC, kommen nach erfolgreichen Gastspielen erneut auf die intakt Musikbühne – und zwar auch diesmal mit einem bitterbösen Almanach. Ob Sport, Kultur oder Gesellschaft: TBC liefert eine 90-Minuten-Randale durch die Skandale des vergangenen Jahres und öffnet dem Zuhörer den Kleinkunstablick auf die große Politik. Dabei präsentieren die „Urgesteine“ der Kabarettzene aus Franken, Georg Königer, Florian Hoffmann und Michael A. Tomis, wer Top und wer Flop war, was ein Hit und was Shit war. Kurz: ein Jahresrückblick, bei dem TBC keine Neujahrswünsche offenlässt. Hier gilt bedenkenlos: Augen zu und nochmal durch! Immer nach dem Motto „Lachen Sie – wir kümmern uns ums

Detail“ steht ein Abend voller Witz und Spaß, voller Ironie und Hintersinn auf dem Programm.

Freitag, 23. Februar

Michael Altinger und Alexander Liegl – „Platzende Hirsche“

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 17 Euro (VVK), Abendkasse 20 Euro

Halali! Die Schonzeit ist vorbei. Die „platzenden Hirsche“ sind wieder im Revier. Michi Altinger und Alex Liegl, zwei wahre Schwergewichte der bayerischen Kabarettzene, werden die besten Böcke aus ihren letzten Programmen schießen und waidgerecht zubereiten. Das wird wahrlich kein Abend für Bambis. Singend und tanzend, dichtend und streitend, sich versöhnend und sofort wieder zankend breitet sich das irrlichternde Universum dieser beiden Sechzehner vor uns aus. Und nach kurzer Zeit sehen wir Hirsche platzen, wo vorher noch nicht mal eine Lichtung war. Aber auch andere Tiere sollen nicht zu kurz kommen: Erfahren Sie, wie witzig Krabben sein können, wie alt eigentlich Hühner werden, wie langweilig gelbe Schafe sind und wie oft sich Bären in falsche Märchen verlaufen. Da steckt Tempo drin und eine unbändige Lust am Spiel! Denn die beiden lieben sich sehr. Vor allem jeder sich. Und sie brauchen sich. Brauchen sich wie das Feuer den Sauerstoff, wie der Knödel die Petersilie oder das süße kleine Häschen den Mähdrescher. Ein „Traumduo“, so die begeisterte Kritik, ein „Wettstreit der Kabarett-Giganten“, die 2007 mit dem Deutschen Kleinkunstpreis geadelt wurden.



INTAKT MUSIKBÜHNE

**intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33,
www.intakt-musikinstitut.de**

Kartenvorverkauf: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

Konzerte auf der intakt Musikbühne: Siehe Seite 13.

MIR, IHR UND BIER

Starkbier-Kabarett der Stachelbären: Vorverkaufsbeginn am 9. Dezember

Mir, Ihr UND Bier

Samstag, 24. Februar (Premiere), Freitag/ Samstag, 2./ 3. März, 9./ 10. März

„Mir, Ihr und Bier“ – Starkbier-Kabarett der Stachelbären

Beginn jeweils 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Stockerhof, Münchener Straße 86, www.stockerhof.info

Kartenvorverkauf: Samstag, 9. Dezember von 9-11 Uhr im Haus der Begegnung, Oberer Hauptplatz; ab Mittwoch, 13. Dezember: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Tabak Breitner, Hauptplatz 41, Tel. (0 84 41) 96 45

Weitere Informationen: www.kabarett-stachelbaer.de

Alljährlich zur Starkbierzeit, heuer bereits zum 21. Mal, kümmern sich die Stachelbären um die Lokalpolitik und laden zu ihrem Kabarett-Programm „Mir, Ihr und Bier“ in den Stockerstadl. Gemeinsam mit den Dellnhauser Musikanten präsentiert das vier Mann und eine Frau starke Pfaffenhofener Kabarett-Ensemble an fünf Terminen einen Abend mit Lokalsatire und Volksmusik.

KABARETT MIT RALF WINKELBEINER

Freitag, 5. Januar, 19.30 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Ralf Winkelbeiner : „Habedere!“

Gasthof Schrätzenstaller, Hauptstraße 37,
Hettenshausen

Eintritt: 14 Euro (VVK), Abendkasse 16 Euro

Kartenvorverkauf: Gasthof Schrätzenstaller;
www.gasthof-schraetzenstaller.de



Der Manchingener Ralf Winkelbeiner (Foto) ist mit seinem Debüt-Programm „Habedere!“ ein Newcomer in der bayerischen Kabarettzene. Und ein bayerisches Original, wie es im Buche steht: robust gebaut, stattliche Erscheinung und immer leicht am Granteln. Aber mit einem Augenzwinkern. Und so nimmt er seine Zuhörer mit auf eine Reise durch die absurdesten Dinge und Situationen des Alltags: Vom falsch verstandenen Selfie bis hin zum Klopapier mit Bildern darauf – welches man am Ende des Abends braucht, um sich die Lachtränen aus dem Gesicht zu wischen.

ILMBRETTL: NEUE KLEINKUNST-BÜHNE BEIM SCHRÄTZENSTALLER

Frühjahrsprogramm beginnt Ende Februar mit ChrisTina Baumer

Eine neue Kleinkunstbühne, das Ilmbrettl im Saal des Gasthofs Schrätzenstaller in Hettenshausen, startet am Donnerstag, 22. Februar, in ihre erste Saison. Die erste Veranstaltung ist ein Kabarettabend mit ChrisTina Baumer – einem breiten Publikum fiel sie zuletzt als Mordopfer im spektakulären München-Tatort „Hardcore“ auf – und ihrem Programm „Zum Fressen gern“.

Chris ist Schauspielerin und muss auftreten, um Geld zu verdienen. Eigentlich wäre sie gerne berühmt oder zumindest einmal nackt in der Bildzeitung. Und da es nun mal zum Schauspielerdasein dazu gehört, muss sie sich auch noch mit neomodischen Erscheinungen wie veganem Bioessen, Spiritualität und Minimalismus herumschlagen. Tina dagegen lebt ein selbstbewusstes, urbayerisches Leben. Ihre Lieblingsspeise sind Leberkäsemmeln. Tina kann das „hippe“ Leben der Chris nicht verstehen und noch weniger leiden. Die standfeste Bayerin hat ihre größte Freude daran, ihrer Zwillingsschwester Streiche zu spielen und schmeißt ihr regelmäßig heimlich Presssack in ihren veganen Spinat-Guarana-Smoothie. Ein Kabarettabend voller Lebenslust und Lebensfrust. Zielsicher, kritisch und sarkastisch, aber immer mit humoristischem Augenzwinkern, nehmen Chris und Tina den täglich praktizierten menschlichen Wahn- und Unsinn auf die Schippe.

Gibt Ende Februar den Auftakt zum Ilmbrettl, eine neue Musik- und Kabarettreihe im Hettenshausener Gasthof Schrätzenstaller: ChrisTina Baumer mit ihrem Programm „Zum Fressen gern.“



ILMBRETTL BEIM SCHRÄTZENSTALLER

Donnerstag, 22. Februar, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Ilmbrettl: ChrisTina Baumer – „Zum Fressen gern“

Gasthof Schrätzenstaller, Hauptstraße 37, Hettenshausen; www.gasthof-schraetzenstaller.de

Eintritt: 15 Euro (VVK, zzgl. VVK-Gebühr), Abendkasse 17 Euro

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Schrobenhausener Zeitung

Weitere Informationen unter www.ilmbrettl.de

Terminvorschau:

15. März: Sauglocknläutn; 22. März: Couplet AG; 19. April: De Stianghausratschn; 3. Mai: Andrea Limmer; 17. Mai: Stefan Kröll

ROTTALER FIGURENTHEATER

Freitag, 2. Februar (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben!)

Rottaler Figurentheater

Festsaal des Rathauses

Eintritt (nur Tageskasse): wird noch bekannt gegeben!

Informationen: Bürgerbüro/ Rathaus, Tel. (0 84 41) 78 - 133; www.pafunddu.de/pfaffenhofen/veranstaltungen

KIKI KICHERERBSE WIRD KÖNIGIN

Theaterspielkreis Pfaffenhofen: Fünf Zusatzvorstellungen für Kinderstück Anfang Dezember

Herbst- und Adventszeit ist wie immer Märchenzeit beim Theaterspielkreis Pfaffenhofen. In diesem Jahr bringt die Laienspielgruppe das Kinderstück „Kiki Kichererbse wird Königin“ auf die Bühne im Theatersaal des Hauses der Begegnung. Wegen der großen Nachfrage finden nun Anfang Dezember fünf Zusatzvorstellungen statt.

Im Spaßmachertal ist es bunt und lustig. Die Bewohner haben jede Menge Spaß. Dafür sorgt der Spaßmacher-König, der jedes Jahr neu gewählt wird. Kiki Kichererbse hat nur einen großen Wunsch: Sie will die neue Königin werden. Doch noch nie hat es ein Mädchen auf dem Thron gegeben. Auch Schmollo Schmunzel möchte König werden. Er versucht mit allen Mitteln seine Mitbewerberin Kiki zu übertrumpfen und probiert heimlich sogar schon mal die Krone an, ob sie ihm auch passen würde. Da wird er von den Miesmuffels um deren Anführerin Konni Krieskram entführt, die ihn für den König halten. Nun muss Kiki mit ihrem besten Freund Louis Lachkrampf schnell handeln. Denn im Miesmuffelwald ist alles eintönig und grau. Die Miesmuffels wurden vor langer Zeit verwünscht und können nicht mehr lachen. Sie sind immer schlecht gelaunt und miesepetrig. Sie erhoffen sich durch den vermeintlichen König Hilfe für ihr Problem. Doch sie haben ja nur Schmollo. Wird es Kiki und Louis gelingen, Schmollo zu befreien und die Krone zurück ins Spaßmachertal zu bringen?



(Foto: Gabi Hartmann)

INFORMATIONEN

Samstag, 2. Dezember, 11 Uhr/ Sonntag, 3. Dezember, Samstag/ Sonntag, 9./ 10. Dezember, Samstag, 16. Dezember, jeweils 15 Uhr

Theaterspielkreis Pfaffenhofen: „Kiki Kichererbse wird Königin“ (Zusatzvorstellungen)

Haus der Begegnung, Theatersaal

Eintritt: 5 Euro (Kinder), 8 Euro (Erwachsene)

Vorverkauf: Schreibwaren Prechter, Ingolstädter Straße 18, Telefon (0 84 41) 8 40 04; E-Mail an karten@theaterspielkreis.de; Informationen: www.theaterspielkreis.de

ZAUBERKUNSTTHEATER MIT PIERRE BRENO

Mittwoch, 3. Januar, 15-16 Uhr (Einlass 14.40 Uhr)

Pierre Breno: „Schirm, Charme und Zauberhut“

Familien-Zaubervorstellung für Kinder ab drei Jahren und Erwachsene

Haus der Begegnung, Theatersaal

Eintritt: 9 Euro, erm. 7 Euro (VVK/ Tageskasse, ab 14 Uhr)

Vorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Geschäftsstellen des Donaukurier

Informationen: www.pierrebreno.de



Wer möchte nicht gerne Geld und Gold herbeizaubern? Dinge wie von Geisterhand verschwinden lassen und andernorts wieder erscheinen lassen? Der Zauberer Pierre Breno (Foto) kann das alles – hautnah, vor den Augen seines Publikums. Natürlich dürfen Mädchen und Jungen gerne selbst ausprobieren, ob sie ebenso wie Pierre Breno oder Harry Potter über magische Kräfte verfügen. Breno, bekannt aus Theater, Film und Fernsehen, bietet eine Mitmach-Zaubervorstellung der Extraklasse. Pädagogisch geprüft von der Theaterkommission der Regierung von Oberbayern.

DANIEL REISNER IST NEUER KULTURFÖRDERPREISTRÄGER

Verleihung am Freitag, 1. Dezember, im Festsaal des Rathauses

Der Kulturförderpreis 2017 der Stadt Pfaffenhofen geht an den jungen Posaunisten und Schlagzeuger Daniel Reisner. Mit dem Beschluss, den 22-jährigen Haimpertshofener mit dem Kulturförderpreis auszuzeichnen, folgte der Stadtrat einstimmig dem Vorschlag der drei „Kultur-Stadträte“ Peter Feßl, Reinhard Haiplik und Steffen Kopetzky. Mit dem jährlich vergebenen Kulturpreis will die Stadt Pfaffenhofen junge Talente fördern, aber auch bewährtes kulturelles Engagement würdigen. Die Verleihung, bei der nur geladene Gäste zugelassen sind, findet am Freitag, 1. Dezember, im Festsaal des Rathauses statt.



Pfaffenhofens neuer Kulturförderpreisträger Daniel Reisner

PFÄFFENHOFENER NACHT DER LICHTER

Dienstag, 12. Dezember, 19 Uhr

6. Pfaffenhofener „Nacht der Lichter“

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist



Mit der sechsten Pfaffenhofener „Nacht der Lichter“ bietet das Team des Oasenabends der katholischen Stadtpfarrei Pfaffenhofen gemeinsam mit den Taizé-Gruppen der evangelisch-lutherischen Gemeinde und der katholischen Nachbargemeinde Niederscheyern einen herausragenden Akzent in der Adventszeit.

Am Dienstag, 12. Dezember, um 19 Uhr findet in der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist ein besonderer Gebets- und Liederabend statt. Im Schein vieler Kerzen werden besinnliche Lieder aus Taizé gesungen – unterbrochen von Meditation, Gebet und Stille sowie instrumental begleitet von Geige, Querflöte und Gitarre. Zu diesen meditativ gestalteten Gesängen sind sowohl Jugendliche wie Erwachsene aller christlichen Gemeinden Pfaffenhofens und aus der Umgebung eingeladen. Ebenso willkommen sind auch Mitglieder anderer Religionsgemeinschaften, die an der christlichen Spiritualität teilhaben und sie kennenlernen wollen. Im Anschluss an den ersten Teil des Abends in der Kirche sind alle Interessierten zu einem gemütlichen Treffen in den benachbarten Pfarrsaal eingeladen, um sich bei Tee und Gebäck in angenehmer Atmosphäre auszutauschen und den adventlichen Abend gemeinschaftlich ausklingen zu lassen.

WEIHNACHTSFEUER DER NATURFREUNDE

Freitag, 22. Dezember, ab 18 Uhr

Weihnachtsfeuer der Naturfreunde

Naturfreundeheim, Ziegelstraße 88

Da in diesem Jahr die Sonnwendfeier aufgrund der großen Trockenheit ohne Sonnwendfeuer stattfand, holen die Naturfreunde dies nun zu Weihnachten nach: Statt der traditionellen Waldweihnacht findet heuer am Freitag, 22. Dezember, ab 18 Uhr ein Winterfeuer statt, eventuell verbunden mit einer kleinen Fackelwanderung.

Daniel Reisner spielt sehr erfolgreich in vielen Kapellen, Orchestern und Formationen und hat sowohl regionale als auch überregionale Preise gewonnen. Dabei ist der sympathische junge Mann ein echtes „Eigengewächs“ der Pfaffenhofener Musikinstitutionen: Mit sieben Jahren lernte er von Anton Hirschberger senior die kleine Trommel zu spielen und mit neun Jahren spielte er erstmals im Spielmannszug der Stadtkapelle Pfaffenhofen mit.

Dann ging es Schlag auf Schlag: Reisner trat mit dem Jugendsingkreis Affalterbach auf, besuchte die Bläserklasse der Realschule unter Leitung von Elmar Schröck, nahm Tenor- und Bassposaunenunterricht bei Auwi Geyer an der Städtischen Musikschule, spielt bei den Pörringer Adventsbläsern unter der Leitung von Martin Ott, wirkte bei MeMo unter der Leitung von Max Penger und bei den Pfaffenhofener Paradiesspielen mit, spielte in der Jugendstadtkapelle und im Juniororchester, dann in der Stadtkapelle und der Big Band der Stadtkapelle und ist seit Februar 2012 Jugendleiter der Stadtkapelle.

Mittlerweile hat sich Daniel Reisner aber nicht nur im Raum Pfaffenhofen, sondern weit darüber hinaus einen guten Namen gemacht. So spielt er seit 2011 bei Attacca, dem Jugendorchester der Bayerischen Staatsoper, und seit 2014 gehört er auch dem Blechbläserensemble Attacca Brass an. Er hat zweimal im Europäischen interkulturellen Jugendsymphonieorchester in England und Norwegen mitgewirkt, tritt bei Weihnachts- und Kirchenkonzerten auf, hat aber auch eine eigene Hochzeitsband, die „Partyvermittlung“, gegründet. Als festes Mitglied der Ludwig-Thoma-Musikanten spielt er auf dem Münchener Oktoberfest und bei vielen anderen großen Volksfesten in ganz Deutschland. Mit den Lustigen Holledauern ist er überall in Bayern unterwegs, er hilft bei diversen Kapellen aus – im letzten Jahr zum Beispiel bei der Showband „Eslarner“ auf den Volksfesten in Ingolstadt und Pfaffenhofen. Und nicht zuletzt sind ihm die Konzerte „seiner“ Stadtkapelle Pfaffenhofen ganz wichtig.

Trotz der vielen Auftritte, Engagements und Konzerte ist und bleibt die Musik für Daniel „nur“ ein Hobby, allerdings das schönste, das er sich vorstellen kann. Beruflich arbeitet er als Bauzeichner in einem Pfaffenhofener Planungsbüro und macht sogar nebenbei noch seine Weiterbildung zum Bautechniker.

STADTFÜHRUNGEN IN DEN WINTERMONATEN

FACKELSTADTFÜHRUNGEN – STADTFÜHRUNGEN – BUNKERFÜHRUNGEN

Fackelstadtführungen

- Jeweils Montag bzw. Mittwoch, 4./6., 11./13., 18./20. und 27. Dezember
- Treffpunkt jeweils um 18 Uhr vor dem Rathaus; Dauer ca. 90 Min.
- Gebühr: 5 Euro (Erwachsene), Kinder und Schüler frei
- Teilnehmerzahl max. 25 Personen; Anmeldung erforderlich per Online-Buchungsformular unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de, Rubrik Fackelstadtführung (Siehe auch Seite 4/5; Kontakt WSP siehe unten).

Stadtführungen

– Kuriositäten-Tour

- Jeden 1. Samstag im Monat:
- Samstag, 2. Dezember/ 6. Januar/ 3. Februar

Stadtführungen

– Pfaffenhofen-Tour

- Jeden 3. Samstag im Monat:
- Samstag, 16. Dezember/ 20. Januar/ 17. Februar
- Treffpunkt jeweils um 11 Uhr vor dem Rathaus
- Gebühr: 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Führungen durch den Fernmeldebunker

- Samstag, 9. Dezember, 11 und 13 Uhr/Mittwoch, 13. Dezember, 18 Uhr/Samstag, 23. Dezember, 11 und 13 Uhr
- Bunkergelände, Heimgartenweg
- Gebühr: 5 Euro
- Teilnehmerzahl begrenzt; Anmeldung erforderlich unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen/bunkerfuehrungen.html.

Anmeldung, Informationen, Routenpläne und individuelle Buchungen:



Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP), Frauenstraße 36, www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de, Tel. (0 84 41) 4 05 50-10, E-Mail: stadtfuehrungen@stadt-pfaffenhofen.de.

SILVESTER, FASCHING, STADTBALL

So, 31.12. (Silvester), 20 Uhr:

Silvester- und Eröffnungsball der Narrhalla Ilimmünster

- Mit der Band „Partyvermittlung“; Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen; Kartenvorverkauf: Mi, 29.11., 19-20 Uhr/Sa, 9.12., 12.30-14 Uhr, jeweils in der Schulaula Ilimmünster; www.narrhalla-ilmmuenster.de

So, 14.1., 13 Uhr (11 Uhr):

12. Großes Gardetreffen der Narrhalla Ilimmünster

- Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen; www.narrhalla-ilmmuenster.de

Sa, 20.1., 20 Uhr: Galaball der Narrhalla Ilimmünster

- Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen; www.narrhalla-ilmmuenster.de

Sa, 27.1., 20 Uhr (18.30): 5. Pfaffenhofener Stadtball im Stockerhof (Schwarz-Weiß-Ball)

- Veranstalter: Narrhalla Ilimmünster; Stockerhof Pfaffenhofen; Eintritt: 19 Euro, Empore/ Cocktailbar 15 Euro (jeweils zzgl. VVK-Gebühr); VVK beim Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31; www.narrhalla-ilmmuenster.de, www.stockerhof.info



(Foto: Jörg Stadlmeier)

So, 28.1./11.2. (Faschingssonntag), jeweils 14 Uhr: Kinderbälle der Narrhalla Ilimmünster

- Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen; www.narrhalla-ilmmuenster.de

Di, 13.2. (Faschingsdienstag), Uhrzeit wird noch bekannt gegeben: Kehraus der Narrhalla Ilimmünster

- Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen; www.narrhalla-ilmmuenster.de

Sa, 6.1., 20 Uhr: Inthronisationsball des OCV Steinkirchen

- Saal der Klosterschenke Scheyern; Kartenvorverkauf: Sa, 9.12., 10-12 Uhr, Schulaula Reichertshausen; www.ocv-helau.de



So, 14.1., 10 Uhr: OCV Gardetreffen

- Ilmtalhalle Reichertshausen; www.ocv-helau.de

Fr, 19.1., 20 Uhr: OCV Galaball

- Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen; Kartenvorverkauf: Sa, 9.12., 10-12 Uhr, Schulaula Reichertshausen; www.ocv-helau.de

Sa, 3.2., 20 Uhr:

Traditioneller Schwarz-Weiß-Ball der Liedertafel

- Mit dem Tanzorchester „EM ZWO“; Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen; Eintritt: 17 Euro; Platz- und Kartenreservierungen bei Fam. Rohrer, Tel. (0 84 41) 95 52

Sa, 10.2. (Faschingssamstag), 20 Uhr (18.45 Uhr): Schäffler- und Musikantenball

- Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen; Kartenvorverkauf im Schuhhaus Walter, Frauenstraße 18, Tel. (0 84 41) 23 53; www.schaefflertanz-pfaffenhofen.de

Mo, 12.2., 20 Uhr: Rosenmontagsball des OCV Steinkirchen

- Saal der Klosterschenke Scheyern; www.ocv-helau.de

Di, 13.2. (Faschingsdienstag), 13-18 Uhr: Buntes Faschingstreiben auf dem Hauptplatz

- Hauptplatz und Straßen der Innenstadt

VORTRÄGE, FILME, OPERNKINO

Besuch der heute letzten Lebzelterei und Wachszieherei in Bayern

- Sa, 2.12., 14 Uhr; Museum im Café Hipp, Hauptplatz 6; Veranstalter: vhs Pfaffenhofen; Dozent: Hans Hipp; Teilnahme gebührenfrei; Anmeldung erforderlich: Tel. (0 84 41) 49 04 80

vhs-Filmkunstreihe: Der besondere Film

- Di, 5.12./Di, 9.1./Di, 6.2., jeweils 19.30 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3; Dozent: Peter Dorn; Gebühr: 6,50 Euro; keine Anmeldung erforderlich; Informationen zum Programm: www.vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

Royal Opera House London im Cineradoplex: P.I. Tschaiowsky – Der Nussknacker

- Sa, 16.12./Fr, 22.12., jeweils 20 Uhr/So, 24.12. (Heiligabend), 13 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3, Tel. (0 84 41), 78 81-0, www.cineradoplex.de

ANZEIGE

CineradoPlex

Ledererstr. 3, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Telefon: 08441/788 10

Klassik – Live-Übertragungen im CineradoPlex 2017/18 • Royal Opera Houses London

<p>Der Nussknacker, Aufzeichnung Ballett Samstag 16. Dezember 2017, 20 Uhr</p> <p>Der Nussknacker, Aufzeichnung Ballett Freitag, 22. Dezember 2017, 20 Uhr</p> <p>Der Nussknacker, Aufzeichnung Ballett Sonntag, 24. Dezember 2017, 13 Uhr</p>	<p>Rigoletto live Oper Dienstag, 16. Januar 2018</p> <p>Tosca live Oper Mittwoch, 7. Februar, 2018</p> <p>Carmen live Oper Dienstag, 6. März 2018</p> <p>Macbeth live Oper Mittwoch, 4. April 2018</p> <p>Manon live Ballett Donnerstag, 3. Mai 2018</p>
---	---

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Termine siehe www.cineradoplex.de oder an der Kinokasse.

Live aus dem Royal Opera House London: G. Verdi – Rigoletto

- Di, 16.1., 20 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3, Tel. (0 84 41), 78 81-0, www.cineradoplex.de (Details siehe auch Anzeige des Cineradoplex)

Bernstorf: Bronzezeitliche Befestigung bei Kranzberg

- Mi, 17.1., 19.30 Uhr; Schyren-Gymnasium, Niederscheyerer Straße 4; Veranstalter: Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen; Dozent: Dr. Manfred Moosauer; Eintritt frei!
- Powerpoint-Vortrag über die Ausgrabungsstätte bei Bernstorf in Landkreis Freising – Kultplatz, Wirtschafts- und Handelszentrum der europäischen Bronzezeit in Bayern

Live aus dem Royal Opera House London: G. Puccini – Tosca

- Mi, 7.2., 20 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3, Tel. (0 84 41) 78 81-0, www.cineradoplex.de (Details siehe auch Anzeige des Cineradoplex)

GROSSER FLOHMARKT



(Quelle: www.flohmarkt-pfaffenhofen.de)

Sonntag, 17. Dezember, 6-14 Uhr:

Antik- und Trödelmarkt Pfaffenhofen

Volksfestplatz, Ingolstädter Straße

Weitere Informationen: www.flohmarkt-pfaffenhofen.de

Ab sofort wieder auf dem Volksfestplatz an jedem vierten Sonntag im Monat. Aufgrund der Weihnachtsfeiertage findet der Flohmarkt im Dezember schon am dritten Sonntag des Monats statt.

KONZERTE IN DER SCHEYRER BASILIKA

KLOSTER SCHEYERN

Samstag, 2. Dezember, 14-20 Uhr/Sonntag, 3. Dezember, 11-20 Uhr

Scheyrer Christkindlmarkt

Klosterhof Scheyern

Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr

Adventskonzert „Machet die Tore weit“

A-capella-Musik zur Vorweihnachtszeit

Basilika Kloster Scheyern

Werke u. a. von Tallis, Kodaly, Sandström

Basilikachor Scheyern, Leitung: Barbara Schmelz, Texte: Alfred Märtl

Eintritt: 15 Euro, erm. 10 Euro (VVK/ Abendkasse)

Kartenvorverkauf: Klosterladen, Tel. (0 84 41) 75 22 49,
E-Mail: karten@basilikamusik.de

Sonntag, 31. Dezember, 20.30 Uhr

Festliches Silvesterkonzert

Basilika Kloster Scheyern

Weihnachtliche Musik, besinnliche Lieder und Arien zum Jahresausklang, festliche Musik zum neuen Jahr, nachdenkliche und inspirierende Texte.

Kartenvorverkauf: Klosterladen, Tel. (0 84 41) 75 22 49,
E-Mail: karten@basilikamusik.de

Ausführliche Informationen zu sämtlichen Veranstaltungen:
www.kloster-scheyern.de, www.basilikamusik.de



Quelle: www.basilikamusik-scheyern.de

2018

2017 SILVESTER NIGHT 2018

feiert mit uns ins neue Jahr | 18.00- 24.00 Uhr
Partybowling | a la carte mit verkleinerter Karte | Kinderkarte



Ledererstr. 4 | Pfaffenhofen | Kuglhof
08441-277 55 07 | bowling-pfaffenhofen.de



ESPEN NOWACKI'S

MUSICAL MOMENTS

DIE WITZIG-CHARMANTE MUSICALSHOW

21.01.18, PFAFFENHOFEN

Stockerhof 19 Uhr | Tickets bei: Donaukurier, Breitner Tabakwaren,
www.okticket.de, www.eventim.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen
www.musical-moments.net



WWW.DANPOWER-GRUPPE.DE

Umweltfreundliche
Energie für
Industrie, Stadt
und Landkreis



Danpower Biomasse Pfaffenhofen GmbH • Posthofstraße 2
85276 Pfaffenhofen • Tel. +49(0)84 41/49 84 90



Ingolstädter Anzeiger



Die iz bringt's
Woche für Woche

Unsere Publikationen:

- Zeitungen ▪ Vereinszeitschriften ▪ Bücher
- Gemeindeblätter ▪ Veranstaltungsbroschüren
- Ratgeberbroschüren ▪ Kundenmagazine
- Zeitschriften ▪ Verlagsveröffentlichungen

Stauffenbergstraße 2a · 85051 Ingolstadt · Telefon (08 41) 96 66-6 40
Telefax (08 41) 96 66-6 44 · E-Mail: info@iz-regional.de · www.iz-regional.de

PFAFFENHOFENER WICHTELZEIT UND WEIHNACHTSZAUBER

VERLÄNGERT
BIS 30.12.



CHRISTKINDLMARKT

MO - FR AB 16 UHR | SA & SO AB 12 UHR

24.12. VON 10-15 UHR | 25.12. GESCHLOSSEN | 26.12. VON 14-21 UHR

ECHTER WEIHNACHTSWICHTEL

MIT GESCHENK-LIEFERSERVICE

LICHTKALENDER UND KRIPPENWEG

EISSTOCKBAHN